



brielmaier



Original-Betriebsanleitung Brielmaier Motormäher

(Irrtümer und Änderungen vorbehalten)







1	Benutzerführung	5
1.1	Zielgruppe	5
1.2	Aufbau der Montage- und Betriebsanleitung	5
1.3	Mitgeltende Dokumente	6
1.4	Aufbewahrung	6
1.5	Symbole am Produkt	6
2	Sicherheit und Gefahren	8
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.2	Unfallverhütungs-Vorschriften	8
2.3	Sicherheit am Hang	9
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
3.1	Einsatzgebiet	9
3.2	Haftung	9
4	Vorhersehbarer Fehlgebrauch	9
5	Produktbeschreibung und Funktion	10
5.1	Produktbeschreibung	10
5.2	Arbeitsplatz	10
6	Transport	11
6.1	Verladen und Sichern	11
6.2	Motormäher ohne Motorbetrieb bewegen	12
7	Betrieb	13
7.1	Inbetriebnahme	13
7.2	Gerätewechsel	14
7.3	Sicheres Abstellen ohne Mähwerk	16
7.4	Montage und Demontage der Mähmesser	17
7.5	Schneidwerk an Doppelmesser-Reckschwingenmähantrieb montieren	18
7.6	Tanken	18
7.7	Radwechsel	18
7.8	Außerbetriebnahme	19
8	Bedienung	20
8.1	Bedienelemente	20
8.2	Menüeinstellungen	21
8.3	Fahren	23
8.4	Mähen	26
9	Fehlerbehebung	27
9.1	Elektronik-Fehlersuche und Einstellungen	27
9.2	Hydraulikplan	29
9.3	Elektro-Schaltplan	30
9.4	Störungen	31



10	Wartung und Instandhaltung	32
10.1	Räder	32
10.2	Motor	32
10.3	Luftfilter reinigen	33
10.4	Mähmesser und Mähwerk	33
10.5	Motoröl und Hydrauliköl	39
10.6	Batterie	43
10.7	Parametrierung	46
11	Technische Daten	47
11.1	Motormäher	47
11.2	Typenschild	50
12	Entsorgung	50
13	Konformitätserklärung	51

Benutzerführung

1 Benutzerführung

In der Betriebsanleitung sind alle wichtigen Informationen für den Betrieb und die Bedienung zusammengefasst.

Lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig und verwenden Sie das Produkt erst, wenn Sie die Betriebsanleitung verstanden haben.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Hersteller. Die aktuelle Adresse finden Sie im Internet unter:
www.brielmaier.com

1.1 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung richtet sich an unterwiesenes Personal.

Als unterwiesenes Personal gelten Personen die mit der Nutzung, Wartung und Instandsetzung vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Der Inhalt dieser Betriebsanleitung ist den mit dem Betrieb und der Bedienung, beauftragten Personen zugänglich zu machen.

1.2 Aufbau der Montage- und Betriebsanleitung

Warnhinweise

Aufbau der Warnhinweise

Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

 SIGNALWORT!	Quelle der Gefahr! Folgen bei Nichtbeachtung. ➡ Maßnahme, um die Gefahr zu vermeiden.
--	--

Abstufung der Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich nach Art der Gefahr wie folgt:

 GEFAHR!	Warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.
--	--

 WARNUNG!	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.
---	--

 VORSICHT!	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.
--	--

HINWEIS	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu Sach- oder Umweltschäden führt, wenn sie nicht gemieden wird.
----------------	---

Tipps, Hinweise, Empfehlungen

 *Gibt dem Anwender Tipps, Hinweise oder Empfehlungen zum effizienten Umgang mit dem Produkt.*



Weitere Symbole

Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen fordern Sie dazu auf, eine Handlung oder einen Arbeitsschritt durchzuführen. Führen Sie die Handlungsanweisungen immer einzeln und in der vorgegeben Reihenfolge aus.

Handlungsanweisungen sind wie folgt aufgebaut:

- ➔ Anleitung zu einer Handlung.
- ✓ Resultatsangabe, falls erforderlich.

Listen

Nicht nummerierte Listen sind wie folgt aufgebaut:

- Listenebene 1
 - Listenebene 2

Nummerierte Listen sind wie folgt aufgebaut:

1. Listenebene 1
2. Listenebene 1

1.3 Mitgeltende Dokumente

Beachten Sie für die sichere und korrekte Verwendung des Produkts auch die zusätzlich mitgelieferten Dokumente (z. B. Lieferunterlagen, Pläne, Auslegungsunterlagen) und einschlägigen Normen und Gesetze.

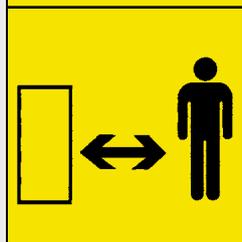
1.4 Aufbewahrung

Bewahren Sie die Betriebsanleitung, inklusive der mitgeltenden Dokumente griffbereit in der Nähe des Produkts auf.

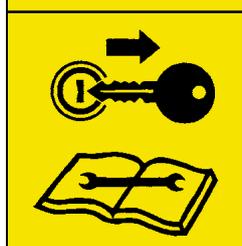
1.5 Symbole am Produkt



- ➔ Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



➔ Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Anbaugerät. Sicherheitsabstand halten.



➔ Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



➔ Gehörschutz tragen.



➔ Ausschließlich bei ausgeschaltetem, stillstehendem und gesichertem Motormäher an Messern arbeiten.





2 Sicherheit und Gefahren

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Betriebsanleitung beachten.
- Sicherstellen, dass Jugendliche unter 18 Jahren den handgeführten Motormäher nicht bedienen.
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege geltende Bestimmungen und verkehrsrechtliche Regeln beachten.
- Vor Arbeitsbeginn prüfen:
 - Alle Einrichtungen und Betätigungselementen inklusive Funktionen sind dem Anwender vertraut.
 - Sicherstellen, dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß montiert sind.
- Sicherstellen, dass sich während dem Arbeiten keine Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten.
- Vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motormäher ausschalten und Zündschlüssel abziehen.
- Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten Schutzvorrichtung montieren und in Schutzstellung bringen.
- Beim Schleifen von Messern Schutzbrille und Schutzhandschuhe anziehen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.
- Bekleidung des Fahrers:
 - eng anliegende Arbeitskleidung
 - festes Schuhwerk
 - Gehörschutz
- Schutzkleidung bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten:
 - Sicherheitsschuhe
 - Sicherheitsbrille
 - Handschuhe
 - Gehörschutz
 - lange Hose
- Brandgefahr beim Tanken vermeiden:
 - Nicht in der Nähe offener Flammen tanken.
 - Nicht in der Nähe zündfähiger Funken und heißer Motorteile tanken.
 - Beim Tanken nicht rauchen.
- Umsichtig Tanken:
 - Vor dem Tanken Motor abstellen.
 - Zündschlüssel abziehen.
 - Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.
 - Um ein Verschütten des Kraftstoffs zu vermeiden, geeigneten Trichter verwenden.
- Um Brandgefahr zu vermeiden, Maschine immer sauber halten.
- Bedienelemente sauber, leichtgängig und funktionsfähig halten.
- Bei Unterquerung von Freileitungen Sicherheitsabstand einhalten.
- Bei Beschädigung Motormäher sofort abstellen.

2.2 Unfallverhütungs-Vorschriften

- Ausschließlich bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.
- Bei erster Verwendung auf freiem und ebenem Gelände mähen.
- Bei Beschädigung der Schutzeinrichtungen Motormäher sofort ausschalten.
- Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß reparieren.
- Keine Personen oder schwere Gegenstände auf Motormäher mitführen.

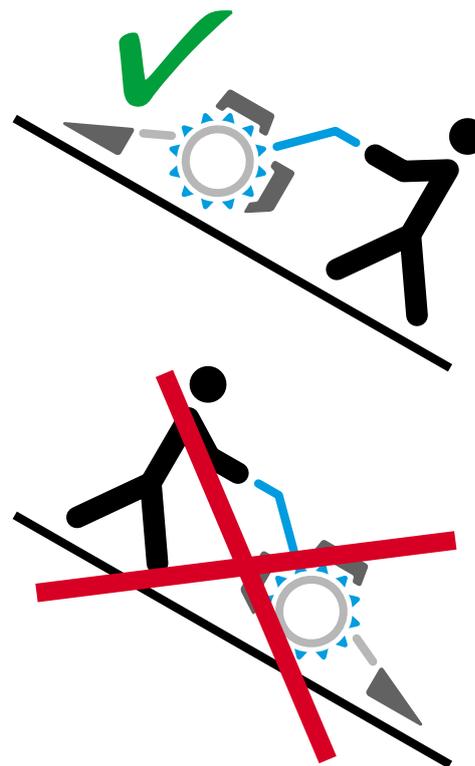
Bestimmungsgemäße Verwendung

2.3 Sicherheit am Hang

- Ausschließlich bei griffigem und trockenem Boden mähen.
- Sicherstellen, dass Grasnarbe geschlossen und intakt ist.
- Sicherheitsspielraum einhalten.
- Bergab rückwärts fahren, um:
 - Einhaken des Anbaugeräts und Gefahr eines Überschlags durch Einhaken zu verhindern.
 - bei Hängenbleiben an Hindernissen ein leichteres Herausfahren im Vorwärtsgang zu ermöglichen.
- Wenn Rückwärtsfahrt nicht möglich: Vorwärtsfahrt in möglichst flachem Winkel
- Lose Steine beachten.
- Bei Fahrt quer zum Hang ausschließlich seitlich oder oberhalb des Motormähers aufhalten.
- Geschwindigkeit an Bodenbeschaffenheit anpassen.
- Richtwerte für Hangtauglichkeit bei Wenden am Hang beachten.

Richtwerte für Hangtauglichkeit

Bereifung	Steigung
Standard 5.00 x 12	20°
Terra 23x10,50	20°
Zwilling 5.00 x 12	40°
Stachelwalze	45°



3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen einhalten.

3.1 Einsatzgebiet

Einsatzgebiete des Motormähers:

- Land- und Forstwirtschaft
- Grünflächen und Anlagenpflege
- Winterdienst

Die bestimmungsgemäße Verwendung bezieht sich auf den üblichen Einsatz.

3.2 Haftung

Brielmaier übernimmt keine Haftung für Schäden und Störungen bei:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.
- nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch.
- eigenmächtigen Veränderungen an der Maschine.

4 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Als Fehlgebrauch gilt jede über die Einsatzgebiete hinausgehende Verwendung.

5 Produktbeschreibung und Funktion

5.1 Produktbeschreibung

Der Brielmaier Motormäher ist ein Einachs-breitspurmäher für den Einsatz in steilem und flachem Gelände.

Ein 4-Takt-Benzinmotor treibt eine Dreifach-Zahnradpumpe an, welche über Ventiltechnik Ölmotoren für den Rad- und Mähwerksantrieb speist. Die Kupplung ist eine verschleißfreie elektronisch gesteuerte Hydraulik.

Jedes Rad wird von einem eigenen Radnabenmotor angetrieben.

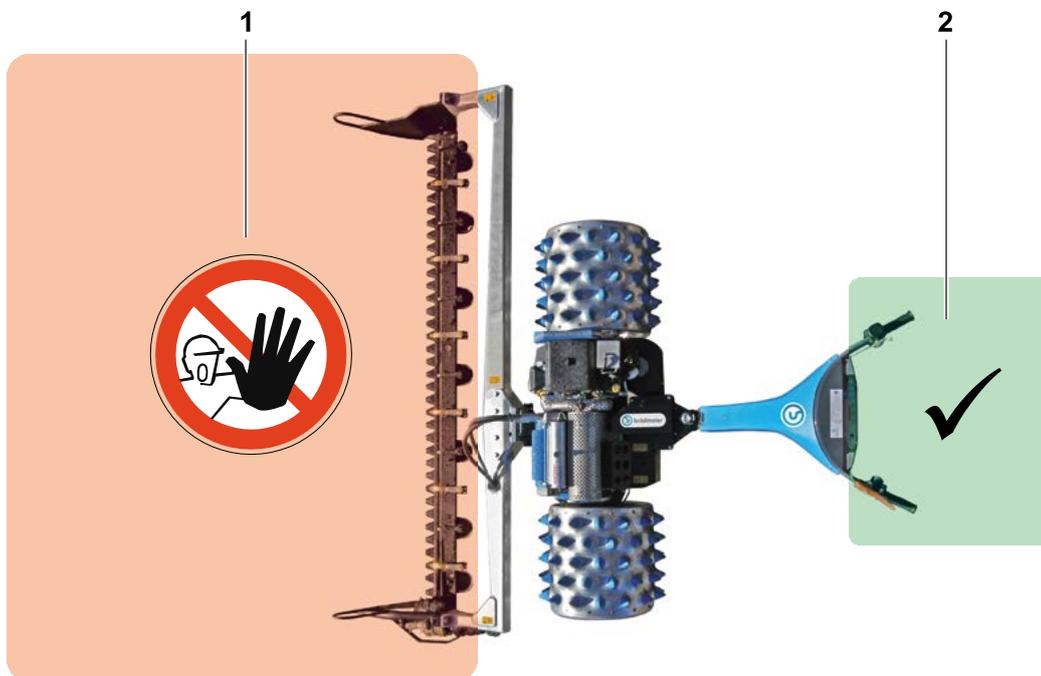
Das Grundgerät kann mit verschiedenen Anbaugeräten kombiniert werden:

- Mähwerke in Breiten von 1,25 m bis 4,30 m von Brielmaier
- Mulcher
- Heuer
- Rechen
- Schneefräsen
- weitere Anbaugeräte von Drittherstellern

Die Mähwerke sind Doppelmesser-Portalmähwerke mit Bidux-Schneidwerken.

Geräte werden über Schraubverbindungen oder Schnellwechseleinrichtung angebaut. Mähwerke bis 2,35 m verfügen über einen Schwinghebelantrieb, Mähwerke ab 2,60 m über einen seitlichen Exzenterantrieb.

5.2 Arbeitsplatz



1 Gefahrenbereich

2 Arbeitsplatz

- ➔ Bei Arbeiten mit dem Motormäher ausschließlich hinter dem Lenkholm im definierten Arbeitsplatz **2** aufhalten.
- ➔ Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich **1** aufhalten.
- ➔ Motormäher abstellen, wenn sich Personen im Gefahrenbereich **1** aufhalten.
- ➔ Sicherstellen, dass sich bei Fahrt quer zum Hang keine Personen unterhalb des Motormähers aufhalten.

6 Transport

6.1 Verladen und Sichern

⚠️ WARNUNG!	Verletzungsgefahr durch Wegrollen des Motormähers!
	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Mäher fest und sicher verzurren. ➔ Vor Fahrt alle Gurte auf Festsitz prüfen.

⚠️ WARNUNG!	Verletzungsgefahr durch falsches Verladen!
	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Zulässige Tragfähigkeit der Auffahrrampe beachten. ➔ Auffahrrampe gegen Wegrutschen sichern.

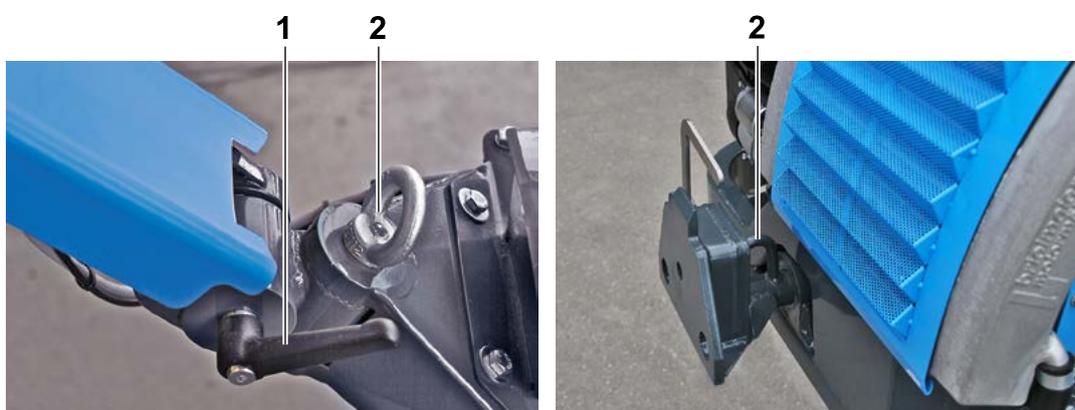


Abb. 1.: Transportösen an Lenkerbefestigung und Balkenzapfen

1 Hebel für Lenkerverstellung

2 Transportöse

- ➔ Vor Transport sicherstellen, dass Schlüssel abgezogen oder gesichert ist.
- ➔ Anhängelast des Zugfahrzeugs und zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers beachten.
- ➔ Motormäher abhängig von Breite des Mähwerks und des Anhängers quer oder längs verladen.
- i** *Mit optionaler Fangschale an der Querseite ist es möglich Mähwerke ab 2,60 m für den Transport längs zu montieren.*
- ➔ Motormäher über Auffahrrampe auf Anhänger fahren.
- ➔ Mäher fest und sicher verzurren.
- ➔ Motormäher nach beiden Seiten abspannen.
- ➔ Vorhandene Transportösen verwenden.
- ➔ Motormäher entsprechend geltender Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sichern.

6.2 Motormäher ohne Motorbetrieb bewegen

⚠️ WARNUNG! **Verletzungsgefahr durch laufenden Motor!**
 ➔ Leerlauf ausschließlich bei abgestelltem Motor einstellen.

HINWEIS **Falsche Stellung des Drehschiebers!**
 Überhitzung und Druckverlust.
 ➔ Drehschieber ausschließlich um 90° drehen.

HINWEIS **Motorschaden durch Schleppen des Hydraulikmotors!**
 ➔ Motormäher ausschließlich kurze Strecken schleppen.

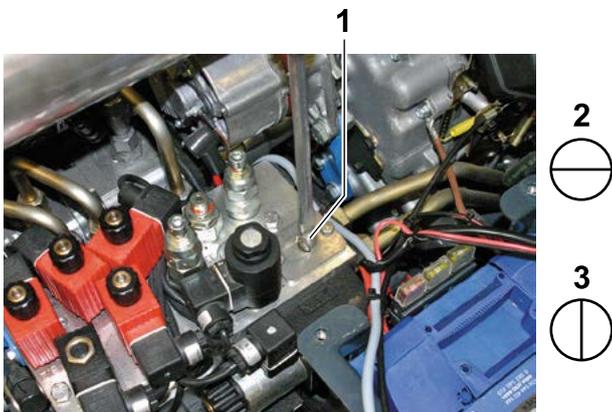


Abb. 2.: Drehschieber an Hydraulikblock

- 1 Drehschieber
- 2 Position Fahrbetrieb
- 3 Position Leerlauf



Abb. 3.: Radbremszylinder entsperren

- ➔ Drehschieber **1** am Hydraulikblock 90° in Position Leerlauf **3** drehen.
- ✓ Leerlauf ist freigegeben.
- ➔ Schraube am Radbremszylinder entfernen.
- ➔ Sechskantschraube aus Werkzeugfach in Kolbenstange eindrehen.
- ➔ Sechskantmutter drehen, bis Kolbenstange bis Anschlag zurückgezogen ist.
- ➔ Schritte an zweitem Radbremszylinder wiederholen.
- ✓ Radbremszylinder rechts und links sind entsperrt.
- ➔ Motormäher von Hand bewegen.

7 Betrieb

7.1 Inbetriebnahme

Vor jedem Einsatz prüfen und Mängel beheben:

- ➔ sichtbare Schäden und Mängel am Motormäher
- ➔ Öl-Lecks
- ➔ Festsitz der Schrauben
- ➔ Benzinstand
- ➔ Motorölstand
- ➔ Messer (Zustand und Schärfe)
- ➔ Schmierstellen
 - Messerkopf
 - Schwinghebellager
 - Kurbeltrieb
 - Messer
 - Gelenkbolzen
 - Messerführungsarme
- ➔ Bei angebautem Bandrechen, Bandrechen parametrieren (siehe „10.7 Parametrierung“ auf Seite 46).

Lenker einstellen

⚠ VORSICHT!	Verletzungen durch Kippen des Motormähers! <ul style="list-style-type: none"> ➔ Lenker ausschließlich mit angebautem Gerät einstellen. ➔ Sicherstellen, dass Motormäher sicher und stabil steht. ➔ Besonders bei Transport auf Hänger auf sichere Klemmung achten.
--------------------	--

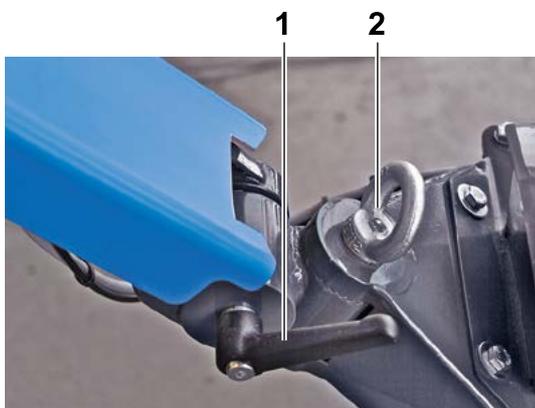


Abb. 4.: Lenkerbefestigung

1 Hebel für Lenkerverstellung

2 Transportöse

Höhe einstellen

- ➔ Mit linker Hand Lenker am Griff halten.
- ➔ Mit rechter Hand Hebel für Lenkerverstellung **1** zwei Umdrehungen lösen.
- ➔ Lenker in gewünschte Höhe bringen.
- ➔ Sicherstellen, dass Zähne an der Verstelleinrichtung einrasten, Verzahnung muss sauber ineinander greifen.
- ➔ Hebel für Lenkerverstellung **1** festziehen.

Seitlich einstellen

- ➔ Mit Schraubendreher Transportöse **2** lösen.
- ➔ Lenker in gewünschte Position bringen.
- ➔ Sicherstellen, dass Zähne an der Verstelleinrichtung einrasten, Verzahnung muss sauber ineinander greifen.
- ➔ Transportöse **2** festziehen.

7.2 Gerätewechsel

⚠ VORSICHT! **Verbrennungsgefahr durch heiße Teile!**

- ➔ Heißen Auspuff nicht berühren.
- ➔ Heißen Motor und Hydraulikleitungen nicht berühren.

⚠ VORSICHT! **Verletzungsgefahr durch wegrollendes Anbaugerät!**

- ➔ Sicherstellen, dass Geräte korrekt angekuppelt sind.
- ➔ Festsitz der Geräte vor Fahrbeginn prüfen.

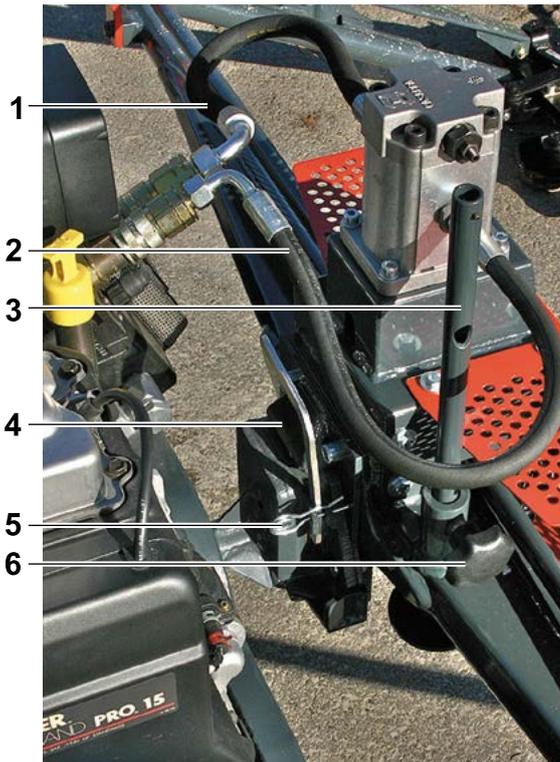


Abb. 5.: Gerät ankuppeln bei Mähwerk mit Stahlrahmen (1,25 m bis 2,35 m)

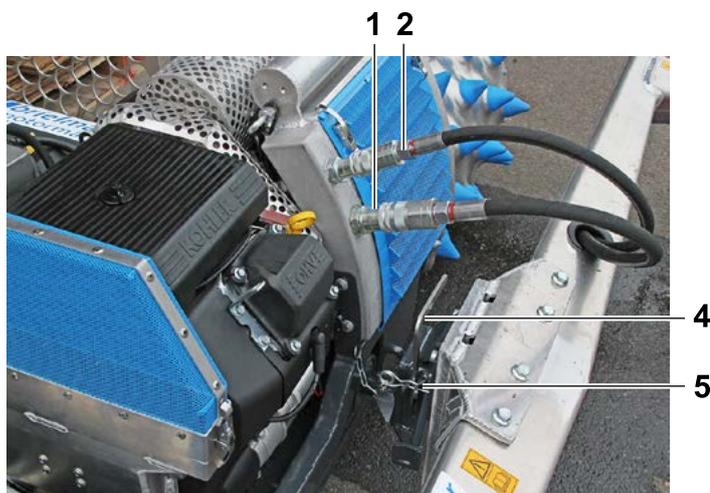


Abb. 6.: Gerät ankuppeln bei Mähwerk mit Alurahmen (2,60 m bis 4,30 m)

- | | |
|------------|---------------------------|
| 1 Rücklauf | 4 Verschlusshebel |
| 2 Vorlauf | 5 Sicherungs-Federstecker |
| 3 Stützfuß | 6 Feststellschraube |

Betrieb

Gerät abkuppeln

- Mäher auf ebenem Gelände abstellen.
- Motor ausschalten.

Mähwerk mit Stahlrahmen (1,25 m bis 2,35 m)

- Festellschraube **6** am Stützfuß **3** lösen.
- Stützfuß **3** nach unten schieben.
- Festellschraube **6** in oberer Bohrung fixieren und festziehen.

Gerät abkuppeln

- Vorlauf (dünneren Schlauch) **2** abziehen.
- Rücklauf (dickeren Schlauch) **1** abziehen.
- Schläuche nach vorne umlegen.
- Lenkholm in obere Position klappen und fixieren.
- Sicherungs-Federstecker **5** entfernen.
- Mäher festhalten und Verschlusshebel **4** am Mäher öffnen.

Mähwerk mit Stahlrahmen (1,25 m bis 2,35 m)

- Mäher nach vorne kippen und rückwärts fahren, bis Mähwerk mit dem Stützfuß auf Boden aufliegt.
- Lenkholm in Arbeitsposition bringen.

Mähwerk mit Alurahmen oder angebautem Mulcher (2,60 m bis 4,30 m)

- Mäher rückwärts fahren.
- Lenkholm in Arbeitsposition bringen.

Gerät ankuppeln



Abb. 7.: Schnellverschluss und Fangschale bei Mähwerk mit Alurahmen (2,60 m bis 4,30 m)

- Mäher auf ebenem Gelände abstellen.
- Motor ausschalten.

Mähwerk mit Alurahmen oder angebautem Mulcher (2,60 m bis 4,30 m)

- Mähwerk nach hinten kippen und seitlich 25 cm bis 30 cm unterlegen (zum Beispiel mit Holzklotz).
- ✓ Fangschale weist schräg nach hinten.

Gerät ankuppeln:

- Verschlusshebel **4** schließen.
- Vorsichtig vorwärts an anzukuppelndes Gerät fahren.
- Geschwindigkeit mit Feinregulierung oder Kupplungs-/Bremshebel anpassen.
- Oberen Teil des Schnellverschlusses am Grundgerät in Fangschale des Anbaugeräts einhängen.
- Motormäher am Lenker nach unten drücken, bis Verschluss einrastet.
- Motor ausschalten
- Verschlusshebel mit Sicherungs-Federstecker **5** sichern.
- Bei Mähwerken mit Stahlrahmen, Stützfuß **3** in obere Position bringen und festschrauben.
- Rücklauf (dickeren Schlauch) **1** ankuppeln.
- Vorlauf (dünneren Schlauch) **2** ankuppeln.
- Motor wieder anschalten
- Bei vorhandenem proportionalen Druckregelventil oder Mengenregelventil Öldruck oder Ölmenge des Geräteantriebs einstellen (siehe „Öldruck oder Ölmenge des Geräteantriebs einstellen“ auf Seite 22).
- ✓ Motormäher ist betriebsbereit.

7.3 Sicheres Abstellen ohne Mähwerk

Abb. 8.: Lenkholm in unterer Position



Abb. 9.: Lenkholm in oberer Position

- Sicherstellen, dass keine Kabel zwischen Boden und Lenkholm eingeklemmt werden.
 - Lenkholm in untere Position klappen und fixieren.
- oder
- Lenker in obere Position klappen.
 - Motormäher auf Batteriekasten abstützen.

7.4 Montage und Demontage der Mähmesser

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Mähmesser!

- ➔ Vor Arbeiten an Mähmessern, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- ➔ Ausschließlich an stillstehenden Mähmessern arbeiten.
- ➔ Sicherstellen, dass Motormäher sicher steht.
- ➔ Schutzhandschuhe anziehen.
- ➔ Montage und Demontage ausschließlich durch eine Person durchführen lassen.

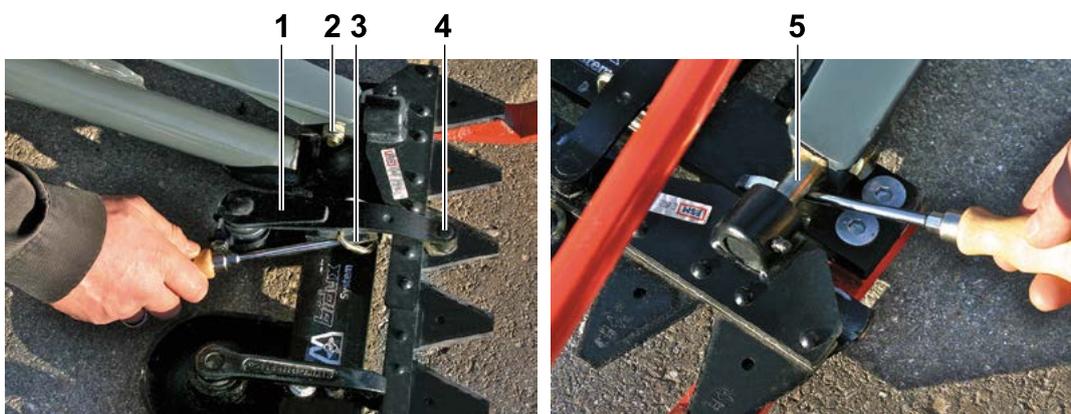


Abb. 10.: Mähmesser

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Obermesserführungsarm 2 Befestigungsschraube 3 Klappbügel | <ul style="list-style-type: none"> 4 Pilze am Messer 5 Gelenkbolzen |
|---|---|

Demontage

i Um Messer leichter zu demontieren, Befestigungsschrauben **2** an beiden Schwinghebeln um halbe Umdrehung lösen.

- ➔ Klappbügel **3** unter Obermesserführungsarmen **1** mit Schraubendreher aufstellen.
- ➔ Sicherstellen, dass alle Obermesserführungsarme **1** von Pilzen am Messer **4** entkoppelt sind.
- ➔ Wenn vorhanden, Messerschutzleiste entfernen.
- ➔ Mit Schraubendreher Obermesser von Gelenkbolzen **5** abhebeln.
- ➔ Obermesser mit beiden Händen nach vorne kippen und entnehmen.
- ➔ Von Hand Untermesser von Pilzen am Messer lösen.
- ➔ Mit Schraubendreher Untermesser von Gelenkbolzen abhebeln und nach oben entnehmen.
- ➔ Obermesserführungsarme **1** schließen, um Gummiblock zu entlasten.

Montage

i Um Messer leichter zu montieren, Befestigungsschrauben **2** an beiden Schwinghebeln um halbe Umdrehung lösen.

- ➔ Obermesserführungsarme **1** öffnen.
- ➔ Mitnehmerzapfen und Gelenkbolzen schmieren.
- ➔ Untermesser auflegen.
- ➔ Messerkopf auf Gelenkbolzen stecken.
- ➔ Sicherstellen, dass Pilze in Mitnehmerhülsen der Untermesserführungsarme eingelegt sind.
- ➔ Obermesser einschieben und auf Gelenkbolzen stecken.
- ➔ Sicherstellen, dass Messerköpfe in Kugelgelenke eingeführt sind und mit Klemmschrauben gesichert sind.
- ➔ Klappbügel **3** mit Schraubendreher positionieren.
- ➔ Obermesserführungsarme **1** schließen.



- Sicherstellen, dass Klingen parallel und spielfrei aufeinander liegen.
- Bei Bedarf Messerführung einstellen (entsprechend Mähwerktyp siehe „Seitenantrieb Portalschwingen“ auf Seite 36 oder siehe „Doppelmesser-Reckschwingenmähantrieb“ auf Seite 37).
- Befestigungsschrauben **2** festziehen.
- Messerschutzleiste anbringen.
- Nach ersten Betriebsstunden alle Schrauben, Muttern und Schutzkufen prüfen und bei Bedarf festziehen.

7.5 Schneidwerk an Doppelmesser-Reckschwingenmähantrieb montieren

- Mähmesser demontieren (siehe „7.4 Montage und Demontage der Mähmesser“ auf Seite 17).
- Balken an Grundplatte des Mähtriebs befestigen.
- Mitgelieferte Schrauben verwenden.
- Mähmesser montieren.
- Mähmesser einstellen (siehe „Doppelmesser-Reckschwingenmähantrieb“ auf Seite 37).

7.6 Tanken

HINWEIS	Motorschaden durch falsches Benzin! <ul style="list-style-type: none">➤ Ausschließlich bleifreies Superbenzin verwenden.➤ Kein E10 verwenden.
----------------	---

Der Tankeinfüllstutzen ist in Fahrtrichtung rechts hinter dem Motor.

 *Bleifreien Kraftstoff maximal drei Monate lagern, um Verlust der Zündfähigkeit und Ablagerungen zu vermeiden.*

7.7 Radwechsel

⚠ VORSICHT!	Verletzungsgefahr durch Radverlust! <ul style="list-style-type: none">➤ Sicherstellen, dass alle Schrauben fest angezogen sind (120 Nm).➤ Festsitz der Schrauben nach 5 bis 10 Arbeitsstunden prüfen und bei Bedarf anziehen.
--------------------	---

HINWEIS	Sachschaden durch falsche Befestigung! <ul style="list-style-type: none">➤ Sicherstellen, dass beim Wechsel der Bereifung korrektes Material verwendet wird.➤ Vorgeschriebene Schraubendimension beachten.
----------------	--

- Sicherstellen, dass ausschließlich Personen mit ausreichenden Kenntnissen Räder wechseln.
- Sicherstellen, dass vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug vorhanden ist.
- Sicherstellen, dass Naben und Radflansch sauber und frei von Steinchen sind.
- Laufrichtung der Räder beachten.
- Räder mit vorgeschriebenen Schrauben (siehe Tabelle) montieren.
- Schrauben mit Drehmoment von 120 Nm anziehen.
- Luftdruck prüfen.
- Sicherstellen, dass Luftdruck rechts und links gleich ist.
- Sicherstellen, dass auf beiden Seiten gleiche Räder montiert sind.
- Nach 5-10 Arbeitsstunden Radschrauben prüfen und bei Bedarf anziehen (120 Nm).

Bereifung	Anzahl und Art Schrauben
-----------	--------------------------

Stachelwalze

Stachelwalze dreireihig	5 Schrauben 12 x 30 mm
Stachelwalze vierreihig	5 Schrauben 12 x 30 mm
Stachelwalze fünfreihig	5 Schrauben 12 x 30 mm
Stachelwalze fünfreihig hoch	5 Schrauben 12 x 30 mm
Stachelwalze siebenreihig	5 Schrauben 12 x 30 mm
Stachelwalze neunreihig	5 Schrauben 12 x 30 mm

Gummibereifung

Standardbereifung	5 Schrauben 12 x 30 mm
Terra-Bereifung	5 Schrauben 12 x 30 mm

Mehrfachbereifung

Standardbereifung + Stachelwalze

- Distanztopf groß 5 Schrauben 12 x 30 mm
- Abschlusscheibe 1 Schraube 12 x 30 mm

Zwillings-Bereifung

- Distanztopf 5 Schrauben 12 x 30 mm
- Abschlusscheibe 1 Schraube 12 x 30 mm

7.8 Außerbetriebnahme

➔ Motor abstellen.

➔ Messerschutz anbringen.

 *Messerschutz schützt die Messer bei langen Stillstandszeiten.*

➔ Hauptschalter abziehen und sicher verwahren.

➔ Ladegerät an Batterie und Netz anschließen.

➔ Ladezustand regelmäßig prüfen.

oder

➔ Batterie entnehmen und kühl lagern.

 *Um lange Lebensdauer der Batterie und sichere Inbetriebnahme des Motormähers sicherzustellen, Motormäher während langer Stillstandszeiten durchgehend laden.*

8 Bedienung

8.1 Bedienelemente

Cockpit

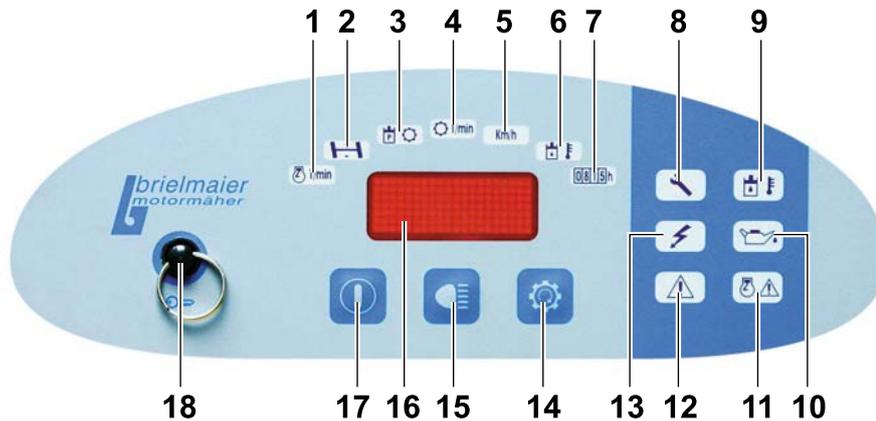


Abb. 11.: Cockpit

- | | |
|--|--|
| 1 Motordrehzahl | 10 Öldruck zu niedrig |
| 2 Trimmung | 11 nicht belegt |
| 3 Öldruck des Geräteantriebs (optional) | 12 Totmann-System aktiv |
| 4 Ölmenge des Geräteantriebs (optional) | 13 Zündung ein |
| 5 Geschwindigkeit (nicht aktiv) | 14 Taste Geräteantrieb EIN/AUS |
| 6 Hydrauliköl-Temperatur | 15 Taste Scheinwerfer EIN/AUS (optional) |
| 7 Betriebsstunden | 16 LED-Display |
| 8 Service-Intervall erreicht (nicht aktiv) | 17 Starttaste |
| 9 Hydrauliköl-Temperatur zu hoch | 18 Zündschlüssel |

Display

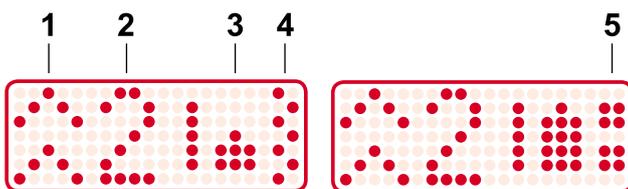


Abb. 12.: Displayanzeige

- | | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| 1 Fahrtrichtungsanzeige | 4 Geräteantrieb aktiv |
| 2 gewählte Fahrstufe | 5 Geräteantrieb mit Verzögerung aktiv |
| 3 Feinspeed-Einstellung | |

Bedienung

8.2 Menüeinstellungen

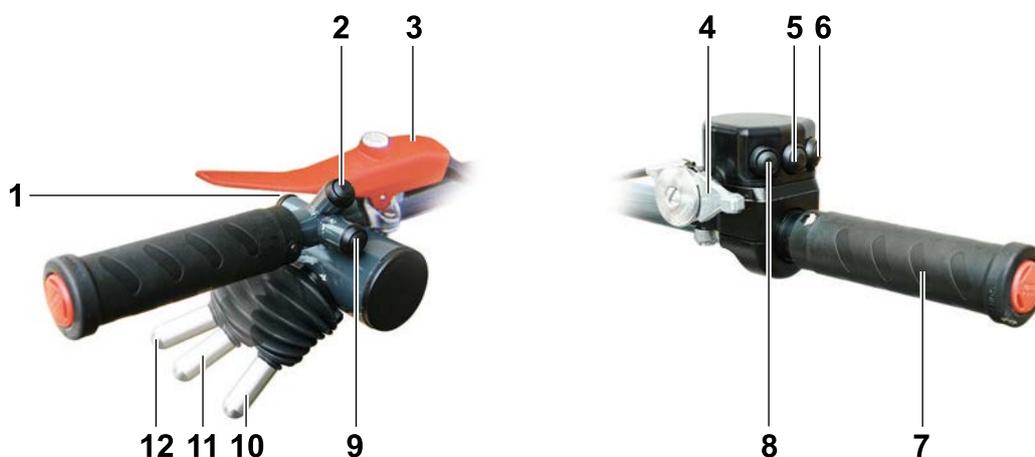


Abb. 13.: Griffe links und rechts

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Taste Herunterschalten 2 Taste Umschalten der Fahrtrichtung 3 Not-Halt-Hebel 4 Gashebel 5 Menütaste 6 Taste (+) | <ul style="list-style-type: none"> 7 Lenkdrehgriff 8 Taste (-) 9 Taste Hochschalten 10 Kupplungs-/Bremshebel: stufenloser Regelbereich 11 Kupplungs-/Bremshebel: Räder stehen 12 Kupplungs-/Bremshebel: Mähwerk aus |
|--|---|

Einstellbare Werte:

- Öldruck des Geräteantriebs (bei optionalem Druckregelventil)
- Ölmenge des Geräteantriebs (bei optionalem Druckregelventil)
- Trimmung
- Feinregulierung der Fahrstufen

- ➡ Menütaste **5** lang drücken.
- ✓ Einstellungs Menü ist geöffnet.
- ✓ Leuchte des aktiven Menüpunkts leuchtet.
- ✓ Display zeigt aktuelle Werte.
- ➡ Um voreingestellten Wert zu verringern, Taste (-) **8** drücken.
- ➡ Um voreingestellten Wert zu erhöhen, Taste (+) **6** drücken.
- ➡ Um Ausgangswert wiederherzustellen, Taste (-) **8** und Taste (+) **6** gleichzeitig drücken.
- ➡ Um zu blättern, Menütaste **5** kurz drücken.
- ➡ Menütaste **5** lang drücken.
- ✓ Einstellungs Menü ist geschlossen.
- ✓ Hauptanzeige wird angezeigt.

 *Werte bleiben nach Ausschalten des Motormähers gespeichert, müssen aber reaktiviert werden.*

Werte nach Neustart aktivieren:

- ➡ Gleichzeitig Taste Umschalten der Fahrtrichtung **2** und Taste Hochschalten **9** lang drücken.
- ✓ LED-Anzeige Geschwindigkeit leuchtet.
- ✓ Werte sind aktiviert.

Trimmung

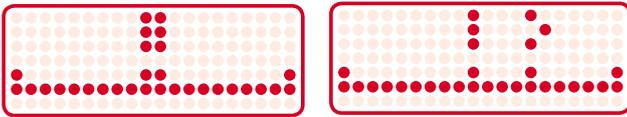


Abb. 14.: Anzeige Startwert und Trimmung nach rechts

i Um Korrekturen am Lenkgriff zu reduzieren, wird mit der Trimmung ein individueller Kurvenradius vorgegeben. Bei Arbeit am Hang ist es möglich mit Trimmung ein bewusstes Gegensteuern vorzuprogrammieren, um ermüdungsfrei geradeaus zu fahren.

Es ist möglich die Trimmung in 100 Stufen nach links und rechts zu regeln.

Durch den Schnellzugriff auf die Trimmung ist es möglich die Trimmung ohne Öffnen des Menüs direkt zu regulieren.

- ➔ Menüpunkt Trimmung öffnen.
- oder
- ➔ Für Schnellzugriff auf Trimmung Taste **8** oder Taste **6** lang drücken und zur Regulierung gedrückt halten.
- ➔ Taste (-) **8** gedrückt halten.
- ✓ Trimmung wird nach links geregelt.
- ➔ Taste (+) **6** gedrückt halten.
- ✓ Trimmung wird nach rechts geregelt.
- ➔ Um Trimmung auf Null zu setzen, Taste (-) **8** und Taste (+) **6** gleichzeitig drücken.
- ➔ Um Trimmung von rechts nach links zu spiegeln, Menütaste **5** und Taste (-) **8** drücken.
- ➔ Um Trimmung von links nach rechts zu spiegeln, Menütaste **5** und Taste (+) **6** drücken.

Öldruck oder Ölmenge des Geräteantriebs einstellen

Mit proportionalen Druckregelventilen ist es möglich den Druck an das angebaute Gerät anzupassen.

i Der Betrieb des Mulchers benötigt einen höheren Druck als der Betrieb des Mähwerks. Brielmaier empfiehlt bei abwechselnder Nutzung beider Gerätegruppen ein proportionales Druckregelventil, um den Druck beim Betrieb des Mähmessers zu reduzieren und den Mulcher sanft zu starten.

Mit proportionalen Mengenregelventilen ist es möglich die Ölmenge an das angebaute Gerät anzupassen. und dadurch Anbaugeräte mit unterschiedlichen Übersetzungen jeweils in der optimalen Geschwindigkeit zu betreiben.

i Brielmaier empfiehlt ein proportionales Mengenregelventil bei älteren Versionen von Anbaugeräten oder bei Anbaugeräten, die für andere Übersetzungen gebaut sind.

- ➔ Öldruck und Ölmenge des Geräteantriebs in Menüeinstellungen anpassen (siehe „8.2 Menüeinstellungen“ auf Seite 21).

Tabelle proportionales Druckregelventil Verhältnis % zu bar

bar	% bei werkseitig 280 bar
280	100
200	90
185	80
175	70
165	60
160	50
130	30
120	20
110	10
100	0

Bedienung

8.3 Fahren

Motor starten



1 Hauptschalter

2 Choke

- ➔ Sicherstellen, dass der Motormäher betriebsbereit ist (siehe „7.1 Inbetriebnahme“ auf Seite 13).
- ➔ Messerschutz entfernen.
- ➔ Hauptschalter **1** einsetzen.
- ➔ Hauptschalter 90° im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.
- ➔ Zündschlüssel in Öffnung stecken.
- ➔ Sicherstellen, dass Not-Halt-Hebel nicht betätigt ist.
- ➔ Choke einstellen:
 - Bei Kaltstart bei tiefen Temperaturen Choke **2** vollständig herausziehen.
 - Bei Kaltstart Choke **2** bis zur Hälfte herausziehen.
- ➔ Gashebel nach unten drücken.

Startprozedur bis Softwareversion 6.x:

- ➔ Starttaste drücken bis Motor läuft.
- ✓ Display leuchtet auf (Selbsttest der Elektronik).
- ✓ Motor läuft.

Startprozedur ab Softwareversion 7.0:

- ➔ Starttaste kurz drücken.
- ✓ Display leuchtet auf (Selbsttest der Elektronik).
- ➔ Starttaste erneut drücken und gedrückt halten bis Motor läuft.
- ✓ Motor läuft.
- ✓ Display zeigt für zwei Sekunden die Motordrehzahl an.
- ✓ Display wechselt in Standardanzeige.
- ➔ Nach Kaltstart Choke in Mittelstellung (zwischen Max. und Min.) stellen.
- ➔ Nach maximal einer Minute Choke auf Dauerbetrieb stellen.
- ✓ Motor läuft rund.
- ➔ Bei Motoraussetzern Choke erneut kurzzeitig in Mittelstellung stellen.

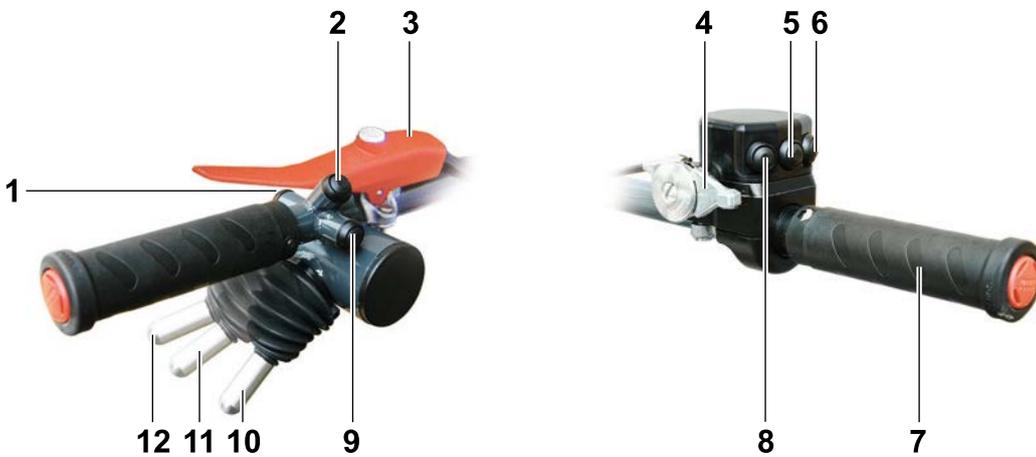
Motor abstellen

- ➔ Starttaste kurz drücken.
- ✓ Funktionen, Anbaugeräte und Licht sind abgeschaltet.
- ✓ Displayanzeige erlischt.



Fahren

Griffe links und rechts



- 1 Taste Herunterschalten
- 2 Taste Umschalten der Fahrtrichtung
- 3 Not-Halt-Hebel
- 4 Gashebel
- 5 Menütaste
- 6 Taste (+)
- 7 Lenkdrehgriff
- 8 Taste (-)
- 9 Taste Hochschalten
- 10 Kupplungs-/Bremshebel: stufenloser Regelbereich
- 11 Kupplungs-/Bremshebel: Räder stehen
- 12 Kupplungs-/Bremshebel: Mähwerk aus

i Alle Tasten an den Griffen sind mit doppelten Funktionen belegt, abhängig von der Dauer der Betätigung. Weniger als 0,3 Sekunden ist kurzes Drücken, über 0,3 Sekunden ist langes Drücken.

- Sicherstellen, dass sich keine Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten.
- Sicherstellen, dass Arbeitsbereich frei und befahrbar ist.
- Not-Halt-Hebel **3** drücken und gedrückt halten.
- ✓ Warnleuchte erlischt.
- ✓ Fahrbetrieb und Mähwerk sind betriebsbereit.

Anfahren

- Kupplungs-/Bremshebel bis zum Anschlag nach oben **12** ziehen.
- Mit Taste Hochschalten **9** auf Fahrstufe 1 schalten.
- Lenkdrehgriff **7** in Mittelstellung halten.
- Um anzufahren, Kupplungs-/Bremshebel langsam in Ausgangsstellung **10** zurückfedern lassen.
- ✓ Bei eingeschaltetem Gerätebetrieb startet Mähwerk.
- ✓ Motormäher fährt geradeaus.

Lenken

- Um nach links zu fahren, Lenkdrehgriff nach links **7** drehen.
- Um nach rechts zu fahren, Lenkdrehgriff nach rechts **7** drehen.
- Starke Lenkbewegungen vermeiden.

Geschwindigkeit regulieren

Geschwindigkeit regulieren über:

- Fahrstufen 1-3
- Feinregulierung
- Kupplungs-/Bremshebel

i Nach Wählen einer Fahrstufe ist die Geschwindigkeit 100%. In jeder Fahrstufe kann die Geschwindigkeit mit Feinregulierung stufenlos reduziert und wieder erhöht werden. Feinregulierung ausschließlich bei Bedarf einsetzen, da dauerhafter Betrieb zu erhöhter Wärmeentwicklung und Wirkungsgradverlust führt.



8.4 Mähen

Mähwerk einschalten

Es ist möglich, das Mähwerk während der Fahrt oder im Stillstand einzuschalten.

- ➡ Mähwerk mit Taste Geräteantrieb EIN/AUS einschalten.
- ✓ Symbol Geräteantrieb aktiv erscheint auf Display.
- ➡ Drehzahl des Motors mit Gashebel **4** einstellen.

i *Fahren mit niedriger Motordrehzahl durch rechtzeitiges Schalten schont Material und Umwelt. Hohe Mähleistungen sind auch bei niedriger Motordrehzahl gewährleistet.*

Bei installiertem Proportionalventil und angeschlossenem Gerät:

- ➡ Taste Geräteantrieb EIN/AUS gedrückt halten (über 1 Sekunde) und loslassen.
- ✓ Symbol Geräteantrieb mit Verzögerung aktiv erscheint auf Display.
- ✓ Angeschlossenes Gerät wird verzögert hochgefahren.

i *Mit der Verzögerung ist es möglich den Mäher auch bei Mulcherbetrieb materialschonend mit niedrigerer Drehzahl hochzufahren.*

Fehlerbehebung

9 Fehlerbehebung

9.1 Elektronik-Fehlersuche und Einstellungen

i Die Software des Motormähers verhindert unbeabsichtigtes Losfahren oder Mähen. Bei Auftreten eines Fehlers ist es nur bedingt möglich, das Grundgerät zu betreiben.

Kontakte des Cockpit-Displays



Abb. 16.: Rückseite Cockpit-Display

1 Befestigung Zündschlüssel

- ➔ Schwarze Abdeckung am Lenkholm öffnen.
- ➔ Sichtbare Kontakte an Rückseite des Cockpit-Displays prüfen und bei Bedarf feststecken.
- ➔ Prüfen, ob Gummiring **1** vorhanden und fest ist.

Fehler-Codes auf Hauptplatine

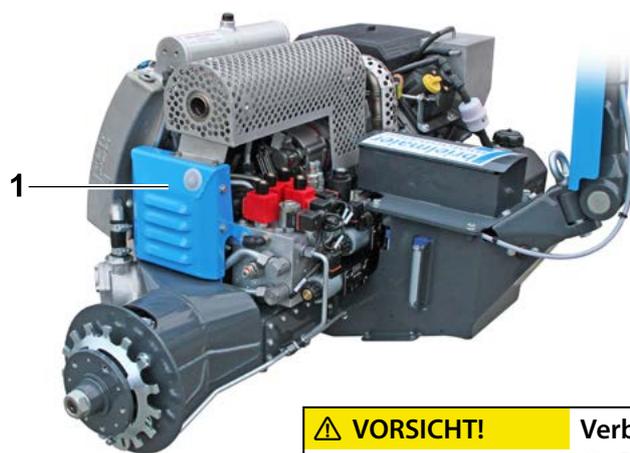


Abb. 17.: Hauptplatine:

⚠ VORSICHT!

Verbrennungsgefahr!

- ➔ Bei Ablesen Abgasstrom berücksichtigen.

1 Abdeckung der Hauptplatine

- ➔ Sicherungen prüfen.
- ➔ Status-Codes und Fehler-Codes auf LED-Anzeige der Hauptplatine prüfen.

LED-Anzeige zeigt Status-Codes und Fehler-Codes bei:

- Betrieb
- aufgebocktem Motormäher mit freidrehenden Rädern

Bei einem Fehler blinkt abwechselnd der Buchstabe F und die Ziffer des Fehler-Codes.

- ➔ Nach Fehlerbehebung Maschine neu starten.



Status-Codes	Betriebszustand
1	Geradeauslauf
2	Lenken links
3	Vorstufe Reversieren links
4	Reversieren links
5	Verlassen Reversieren links
6	Verlassen Reversieren rechts
7	Reversieren rechts
8	Vorstufe Reversieren rechts
9	Lenken rechts

Fehler-Codes	Fehler
F1	Ventil 5.1 kein Stromfluss
F2	Ventil 5.2 kein Stromfluss
F3	Ventil 8.1 (links) kein Stromfluss
F4	Ventil 8.2 (rechts) kein Stromfluss
F5	Ventil Mäher kein Stromfluss
F6	Temperatursensor defekt
F7	Fehler Bandrechen <ul style="list-style-type: none"> • Poti verstellt oder defekt • Parametrierung notwendig • kein Bandrechen vorhanden

Verdrahtungsplan Bedieneinheit

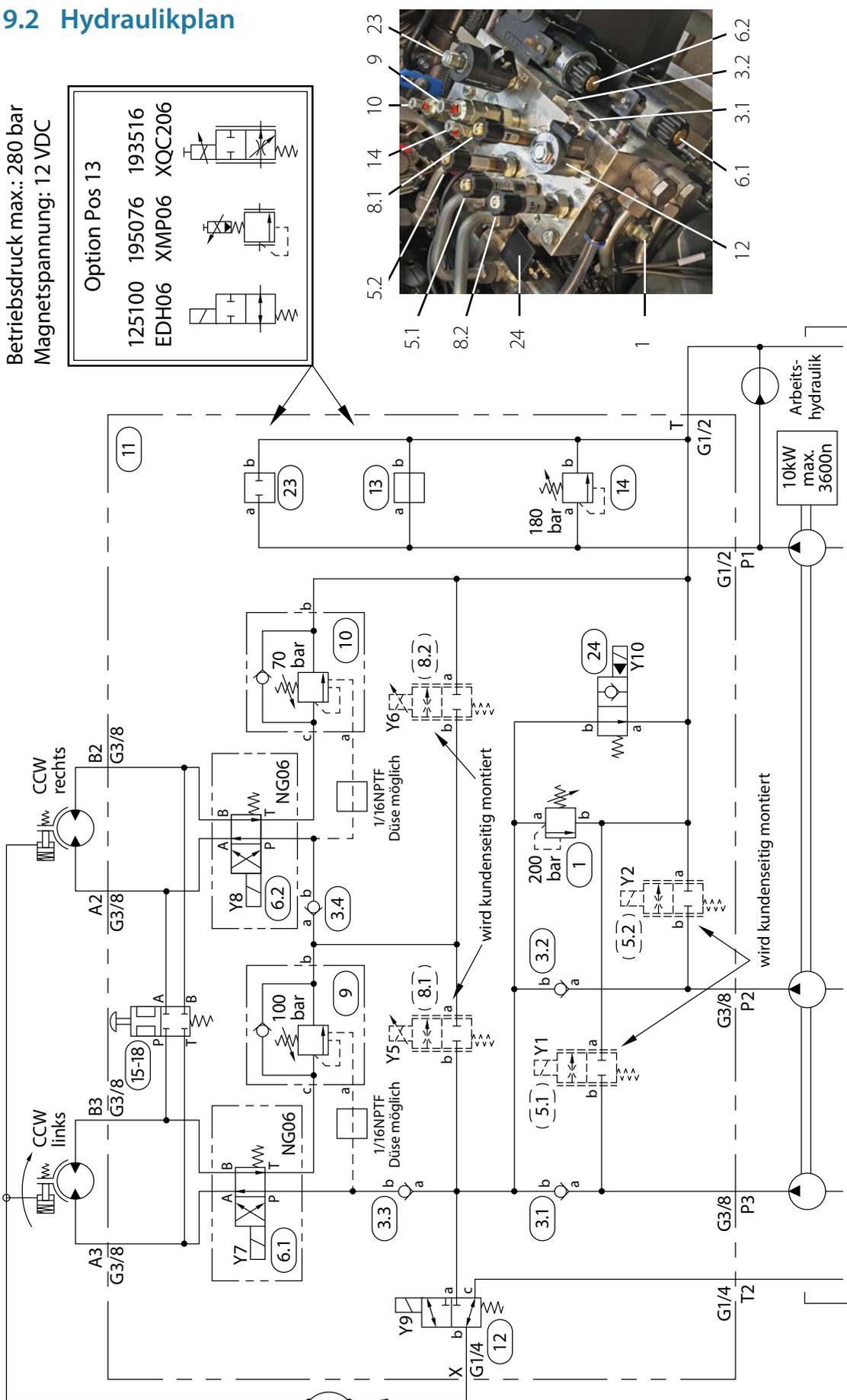
X1 16-polig					
+ Lenkung	gelb	1	9	gelb	+ Kupplung
Signal Lenkung	rosa	2	10	rosa	Signal Kupplung
Masse Lenkung	schwarz	3	11	schwarz	Masse Kupplung
Masse Taster	3 x braun	4	12	3 x schwarz	Masse Taster
S1	blau / weiß	5	13	schwarz	S4 Gang +
S2	gelb / weiß	6	14	schwarz	S5 Gang -
S3	rot / weiß	7	15	schwarz	S6 Vorw. / Rückwärts
nicht belegt		8	16		nicht belegt

Verbindungskabel Steuereinheit / Bedienteil

Bedienteil 6-polig		Steuereinheit 6-polig	
Kabelnummer	Steckerpin	Kabelnummer	Steckerpin
1	1	6	1
gelb/grün	2	gelb/grün	2
3	3	4	3
4	4	5	4
5	5	2	5
6	6	1	6
		3	Polklemme Masse

Fehlerbehebung

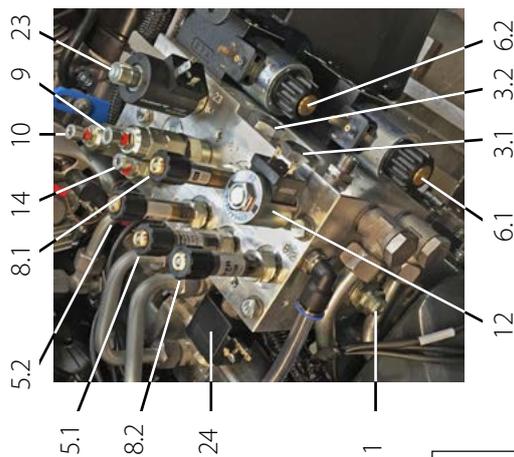
9.2 Hydraulikplan



Betriebsdruck max.: 280 bar
 Magnetspannung: 12 VDC

Option Pos 13

125100	195076	193516
EDH06	XMP06	XQC206

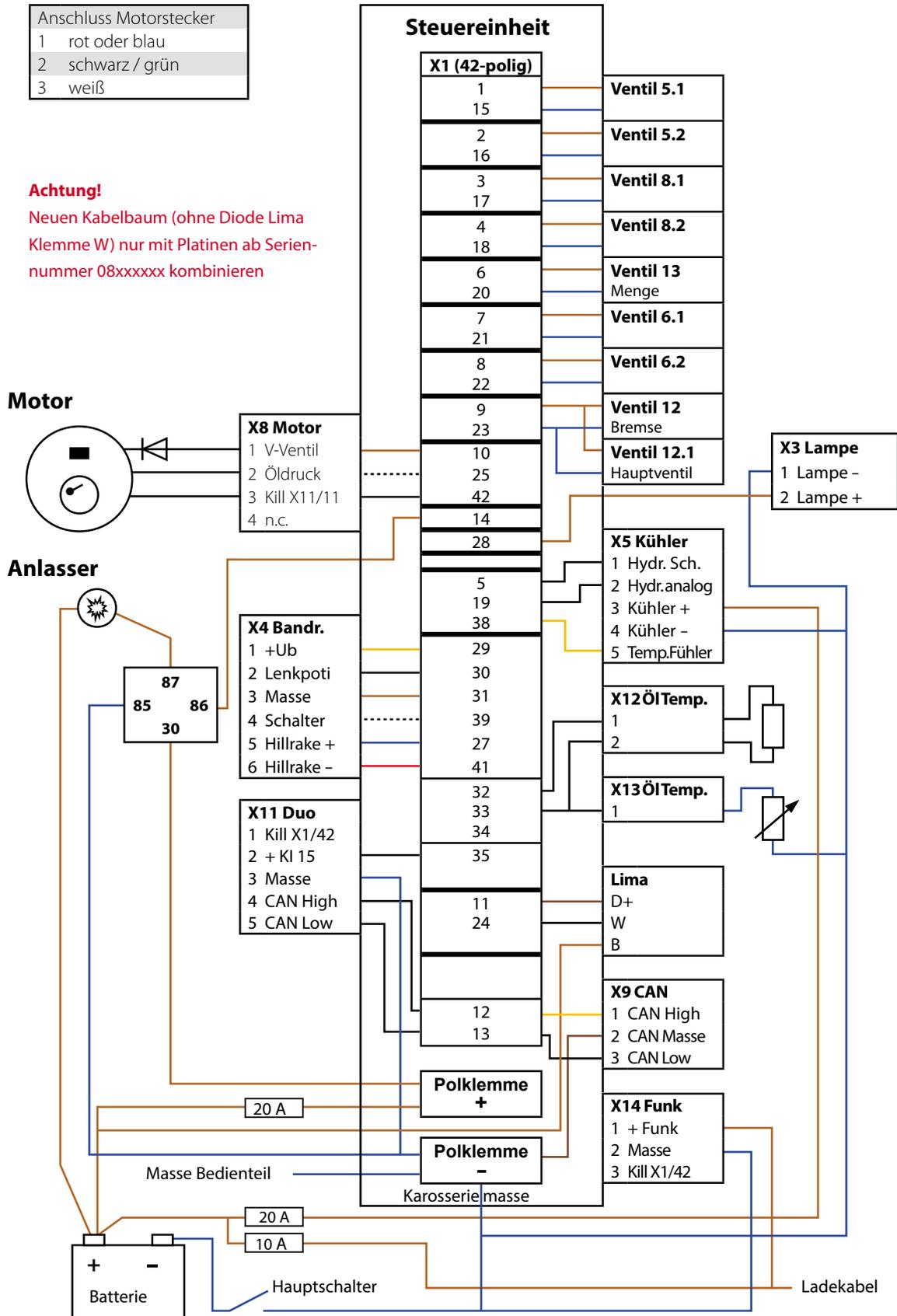


- 1 Druckbegrenzungsventil Fahrertrieb
- 3.1 Rückschlagventil Fahrstufe 2
- 3.2 Rückschlagventil Fahrstufe 1
- 5.1 Fahrstufe 1
- 5.2 Fahrstufe 2
- 6.1 Vor/zurück links
- 6.2 Vor/zurück rechts
- 8.1 Lenkung links
- 8.2 Lenkung rechts
- 9 Lasthalteventil lang
- 10 Lasthalteventil kurz
- 12 Bremse / Kupplung
- 14 Druckbegrenzungsventil Anbaugerät
- 23 Geräteantrieb (s/w oder prop.)
- 24 Haupt-/Sicherheitsventil

9.3 Elektro-Schaltplan

Anschluss Motorstecker	
1	rot oder blau
2	schwarz / grün
3	weiß

Achtung!
 Neuen Kabelbaum (ohne Diode Lima Klemme W) nur mit Platinen ab Seriennummer 08xxxxxx kombinieren



Fehlerbehebung

9.4 Störungen

Störung	mögliche Ursachen	Maßnahmen
Motor startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Benzinstand zu niedrig • Motorölstand zu niedrig • Batterie nicht geladen • Sicherungen defekt • Hauptschalter fehlt 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Tanken. ➔ Öl nachfüllen. ➔ Batterie laden. ➔ Sicherungen ersetzen. ➔ Hauptschalter einsetzen.
Motor schaltet am Berg ab.	Motorölstand zu niedrig	➔ Motoröl nachfüllen.
Öl gelangt in den Luftfilter	Öl aus Kurbelgehäuse-Entlüftung gelangt bei häufigem Hangbetrieb in Luftfilter.	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Ölabscheider einbauen. ➔ Luftfilter reinigen oder ersetzen.
Hydraulik-Temperatur steigt zu stark an.	<ul style="list-style-type: none"> • Kühler verschmutzt • Ölstand zu niedrig • Ventilator defekt 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Kühler reinigen. ➔ Öl nachfüllen. ➔ Ventilator prüfen und defekte Teile ersetzen.
Verdacht auf Elektronikfehler	Kabel und Steckverbindungen defekt oder locker	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Kabel und Steckverbindungen prüfen und bei Bedarf ersetzen. ➔ Fehlercodes der LED-Anzeige auf der Hauptplatine prüfen.
Maschine fährt in hoher Fahrstufe zu langsam	<ul style="list-style-type: none"> • Feinregulierung der Fahrstufe ist nicht zurückgesetzt 	➔ Feinregulierung der Fahrstufe anpassen.
Schnittleistung nimmt ab, Messer klappern, Probleme mit Messern	<ul style="list-style-type: none"> • Messer beschädigt 	➔ Messer richten und bei Bedarf ersetzen.
Schnittgut setzt sich zwischen Obermesser und Untermesser.	<ul style="list-style-type: none"> • Mähmesser stumpf • Mähmesser verbogen • Klingen fluchten nicht • untere Führungsarme verbogen 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Mähmesser schleifen oder ersetzen. ➔ Mähmesser demontieren und richten. ➔ Klingen richten. ➔ Untere Führungsarme richten.
Klingenspitzen des Untermessers arbeiten sich in Klingen des Obermessers.	Obermesser stehen zu weit vor dem Untermesser.	➔ Obere Führungsarme kürzer biegen.
Klappern auf Länge des Schneidwerks	Zapfen der Untermesserführungsklingen liegen nicht in den Aufnahmebohrungen der Untermesserführungsarme.	➔ Obere Führungsarme aufklappen und Zapfen der Führungsklingen in Aufnahmebohrung der Untermesserführungsarme einlegen.
Klingen liegen nicht aufeinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Klingen oder Mähmesser verbogen • Messerrücken verdreht 	➔ Geradheit der Mähmesser prüfen bei Bedarf richten.
Führungsarme springen aus Zapfen des Untermessers	Führungsarme verbogen	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Führungsarme begradigen. ➔ Zapfen des Untermessers ersetzen.
Messerrücken brechen	<ul style="list-style-type: none"> • überhöhte Drehzahl • unzulässig hohes Spiel im Messerkopf • unsachgemäß befestigter Messerkopf • unsachgemäße Einstellung der Messerführungen 	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Drehzahl reduzieren. ➔ Spiel in sämtlichen relevanten Bauteilen prüfen und bei Bedarf entfernen. ➔ Messerführung einstellen.



10 Wartung und Instandhaltung

⚠️ WARNUNG!	Verletzungsgefahr! ➔ Schutzkleidung anziehen.
--------------------	---

HINWEIS	Sachschaden durch falsche Ersatzteile! ➔ Ausschließlich Originalersatzteile von Brielmaier und ESM verwenden.
----------------	---

10.1 Räder

- ➔ Regelmäßig Luftdruck prüfen.
- ➔ Sicherstellen, dass Luftdruck rechts und links gleich ist.
- ➔ Regelmäßig Schrauben auf festen Sitz prüfen.

10.2 Motor

HINWEIS	Motorschaden durch Überhitzung! ➔ Sicherstellen, dass Motor und Lüfter immer sauber sind.
----------------	---

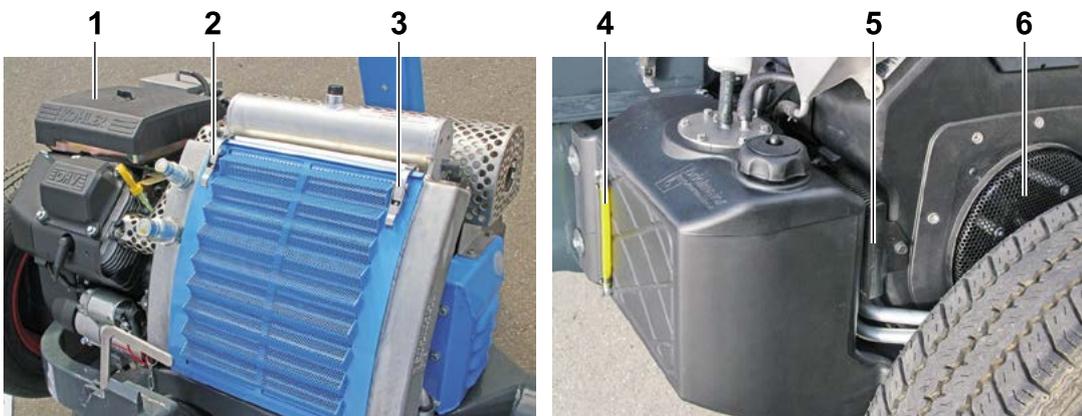


Abb. 18.: Luftfilter, Kühler und Ansaugbereich

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 1 Luftfiltergehäuse | 4 Benzinstandsanzeige |
| 2 Befestigung Kühlgitter | 5 Motorkühler |
| 3 Befestigung Kühlgitter | 6 Ansaugbereich des Motors |

- ➔ Ansaugbereich des Motors **6** und Motorölkühler **5** regelmäßig auf Verschmutzung prüfen und bei Bedarf reinigen.
- ➔ Bei Verschmutzung Befestigungen des Kühlgitter **2** und **3** lösen.
- ➔ Kühlgitter abnehmen.
- ➔ Kühlgitter anbringen und Befestigungen **2** und **3** schließen.
- ➔ Luftfilter regelmäßig reinigen.

Wartung und Instandhaltung

10.3 Luftfilter reinigen

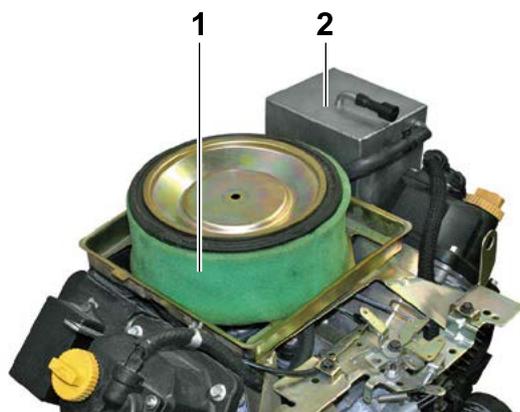


Abb. 19.: Luftfilter

1 Luftfilter

2 Ölabscheider

i Verschmutzter Luftfilter beeinträchtigt die Standzeit des Motors.

- ➔ Luftfilter **1** alle 50 Betriebsstunden reinigen.
- ➔ Bei staubintensiven Arbeiten, Luftfilter **1** stündlich prüfen und bei Bedarf reinigen.
- ➔ Luftfilter **1** nach sechs Reinigungen oder spätestens nach einem Jahr ersetzen.

10.4 Mähmesser und Mähwerk

⚠ WARNUNG!	Verletzungsgefahr durch Mähmesser! <ul style="list-style-type: none"> ➔ Ausschließlich bei ausgeschaltetem und gesichertem Motormäher an Mähmessern arbeiten. ➔ Ausschließlich an stillstehenden Mähmessern arbeiten. ➔ Schutzhandschuhe anziehen.
-------------------	--

HINWEIS	Verunreinigung durch falsche Öle! <ul style="list-style-type: none"> ➔ Bei Mähen von Lebensmitteln ausschließlich mit Speiseölen und Speisefetten schmieren.
----------------	--

HINWEIS	Verschmutzung der Messer! Erhöhter Verschleiß und schlechte Schnittleistung. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Messer sauber halten.
----------------	--

Wartungsintervalle der Messer

Wartungshinweis	Betriebsstunden		
	alle 4	alle 8	alle 5-25
Führungsarme prüfen.		x	
Mähmesser und Messermitnehmer prüfen.		x	
Gesamtes Schneidwerk auf lose und beschädigte Bauteile prüfen.		x	
Messermitnehmerlager fetten.	x		
Mitnehmerzapfen an Klingen und Messerführungsarme fetten.		x	
Mähmesser schleifen.			x
Schneidwerk reinigen.	täglich		



Mähmesser und Mähwerk prüfen und richten

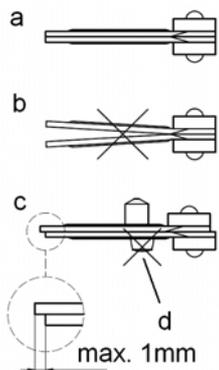


Abb. 20.: Zustand der Messerklingen

- 1 spielfreie Messerklingen
- 2 Messerklingen mit Spiel
- 3 Klingenüberstand
- 4 Zapfen

Folgende Komponenten bei Bedarf richten oder ersetzen:

- verbogene Messerklingen und Messerrücken
- Messerführungsarme, bei Messerklingen mit Spiel **2**
- Führungsarme, bei Klingenüberstand **3** über 1 mm

Folgende Komponenten bei Defekten ersetzen:

- beschädigte, lockere und verschlissene Messerklingen
- Messer bei starkem Verschleiß oder Beschädigung (paarweise)
- Messerklingen mit abgenutzten Zapfen **4**
- Schneideelemente von rotierenden Geräten

- Mähmesser vor Betrieb prüfen.
- Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen und bei Bedarf nachziehen.
- Lagerstellen regelmäßig auf Verschleiß prüfen.
- Mähmesser nach jedem Einsatz demontieren und säubern.
- Messerführung regelmäßig reinigen und schmieren.
- Messerklingen durch Fachbetrieb ersetzen lassen.

Mähmesser schleifen

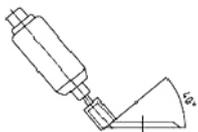


Abb. 21.: Messer schleifen

- Doppelmesser in Winkel von 40° schleifen.
- Sicherstellen, dass Messer nicht überhitzen.

Wartung und Instandhaltung

Messermittnehmer prüfen und einstellen

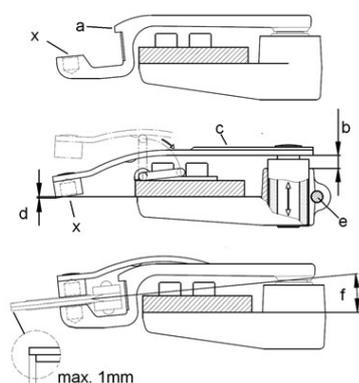
HINWEIS
Zu großes Spiel der Messermittnehmer!

Messerrückenbruch.

- ➔ Spiel zwischen Messermittnehmern und Antriebselement regelmäßig prüfen und einstellen.

- ➔ Bei einstellbaren Messermittnehmern bei jedem Messerwechsel Spiel auf 0,1 bis 0,2 mm einstellen.
- ➔ Bei nicht einstellbaren Messermittnehmern bei Spiel über 1 mm Messermittnehmer ersetzen.

Messerführung prüfen und richten



- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Reibstelle der Messerführung | 5 Klemmschraube |
| 2 Untermesserführungsarme | 6 Winkelmaß |
| 3 Obermesserführungsarme | 7 Unterseite Balkenrücken |
| 4 Abstandsmaß | |

Die Höhe der Obermesserführungsarme **3** bestimmt den Druck auf das Messerpaar.

Werkseitig ist der Druck auf das Messerpaar auf 130-160 N (13–16 kp) eingestellt.

- ➔ Druck der Messerführungsarme prüfen nach:
 - ersten 50 Betriebsstunden
 - Anfahren auf feste Hindernisse
 - Reparaturen
- ➔ Mähmesser demontieren (siehe „7.4 Montage und Demontage der Mähmesser“ auf Seite 17).
- ➔ Obermesserführungsarme **3** schließen.
- ➔ Prüfen, ob Unterkante der Obermesserführungsarme **3** 1 mm tiefer als Unterseite des Balkenrückens **7** steht (entspricht Druck von 130-160 N).

Druckkorrektur:

- ➔ Klemmschraube **5** lösen.
- ➔ Höhe des Obermesserführungsarms **3** durch Hammerschlag auf Lagerung einstellen.
- ➔ Klemmschraube festziehen **5**.

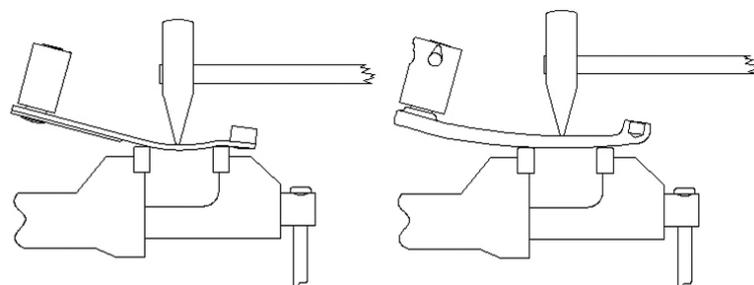


Abb. 22.: Obermesserführungsarm richten

Führungsarme prüfen und richten

HINWEIS	Sachschaden durch falsches Richten! <ul style="list-style-type: none"> ➤ Führungsarme maximal 20° zur Seite drehen. ➤ Nicht auf vorderen Bereich der Führungsarme schlagen.
----------------	--

- Abstandsmaß **4** prüfen.
- Sicherstellen, dass Maß zwischen 7,5 und 11 mm liegt.
- Winkelmaß **6** prüfen.
- Sicherstellen, dass Maß bei 5,5° liegt.
- Wenn Klingenüberstand über 1 mm ist, Führungsarme prüfen und richten.

Seitenantrieb Portalschwingen

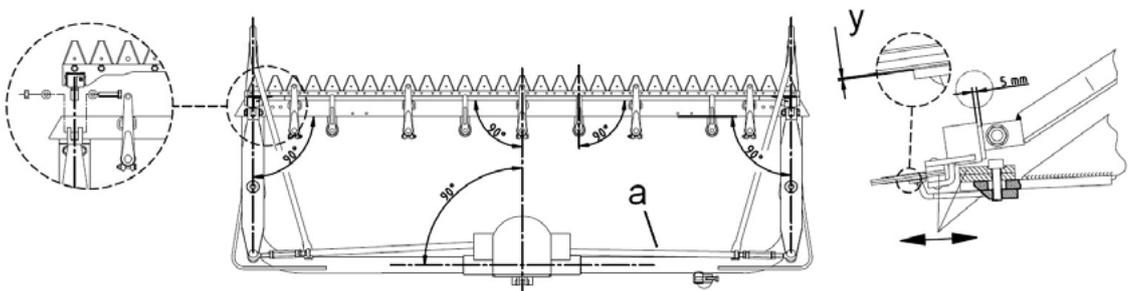


Abb. 23.: Seitenantrieb Portalschwingen

- 1** Portalrahmen
- 2** Abstand Messerpaar und Messerauflage
- Mähmesser demontieren (siehe „7.4 Montage und Demontage der Mähmesser“ auf Seite 17).
- Schneidwerk beidseitig am Portalrahmen **1** montieren.
- Mähmesser montieren.

Mähmesser einstellen

- Portalschwingen auf 90° zu Balkenrücken und parallel zum Rahmen ausrichten.
- Abstandhalter (0,3-0,5 mm) zwischen Untermesserklinge und Messerauflage **2** legen.
- Rechts Mähmesser leicht aufeinander drücken und Klemmschraube des Gelenkbolzens anziehen (140 Nm).
- Abstandhalter entfernen.
- Links Mähmesser leicht aufeinander drücken und Klemmschraube des Obermessergelenkbolzens anziehen (140 Nm).
- Laufeigenschaften prüfen.
- Bei Bedarf, Schutzvorrichtung und Messerschutz montieren.

Doppelmesser-Reckschwingenmähantrieb

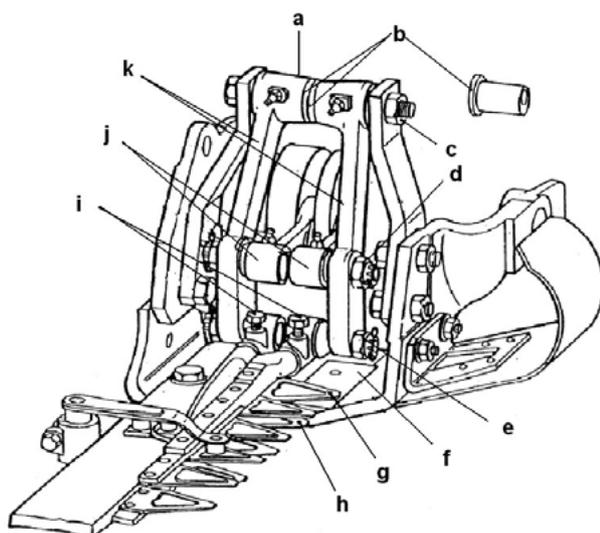


Abb. 24.: Doppelmesser-Reckschwingenmähantrieb

- | | |
|--------------------------|----------------|
| 1 Klemmschrauben | 6 Kugelgelenke |
| 2 Kugelgelenke | 7 Innenschuh |
| 3 Schwingarmlagerung | 8 Untermesser |
| 4 Exzenterbuchsen | 9 Obermesser |
| 5 selbstsichernde Mutter | |

➔ Mähmesser montieren (siehe „7.4 Montage und Demontage der Mähmesser“ auf Seite 17).

Mähmesser einstellen

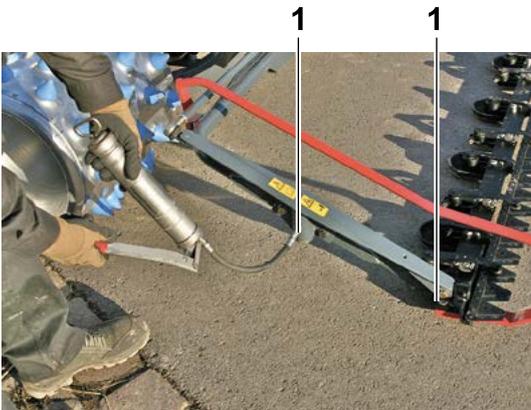
- ➔ Mähmesser **8** und **9** in Mittelstellung bringen.
- ✓ Kugelgelenke **2** stehen in Flucht.
- ➔ Selbstsichernde Mutter **5** lösen, bis es möglich ist Exzenterbuchsen **4** mit 3 mm Splintentreiber zu drehen.
- ➔ Selbstsichernde Mutter **5** nach mehrmaligem Lösen ersetzen.
- ➔ Exzenterbuchsen **4** drehen, bis Obermesser **9** und Untermesser **8** spielfrei aufeinander liegen.
- ➔ Sicherstellen, dass Mähmesser gerade bleiben.
- ➔ Schwingarmlagerung **3** festschrauben.
- ➔ Sicherstellen, dass sich Exzenterbuchsen **4** nicht verdrehen.
- ➔ Klemmschrauben **1** der Kugelgelenke **6** auf Festsitz prüfen.
- ➔ Mähwerk starten und wieder abstellen.
- ➔ Messerlage prüfen.
- ➔ Laufeigenschaft prüfen.
- ➔ Bei Bedarf Messerschutzleiste montieren.

Messer schmieren

Schmieren nach

- maximal 4-6 Betriebsstunden
 - Einsatz
 - Hochdruckreinigung
- Obermesser demontieren (siehe „7.4 Montage und Demontage der Mähmesser“ auf Seite 17).
 - Messer mit druckfestem Schmierfett einstreichen.
 - Obermesser montieren.

Mähwerk bis 2,35 m schmieren

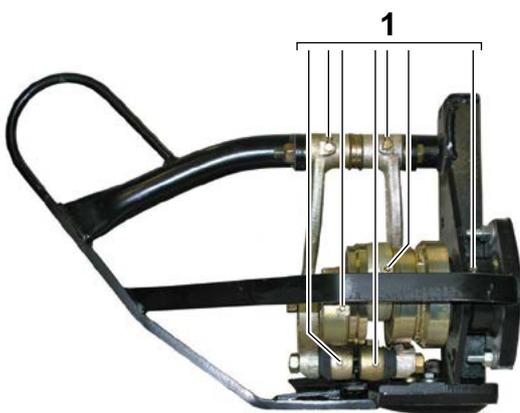


1 Schmiernippel

Am Mähwerk sind vier Schmiernippel **1**, zwei auf jeder Seite.

- Vor jedem Einsatz über alle Schmiernippel **1** mit Fettpresse schmieren, bis Fett sichtbar austritt.

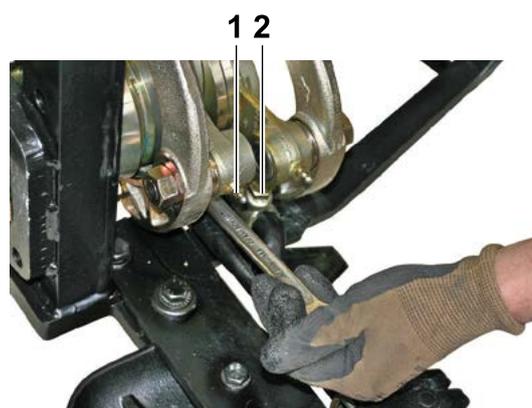
Mähwerk ab 2,60 m schmieren



1 Schmiernippel

Am Mähwerk sind neun Schmiernippel **1**.

- Schrauben für Mähmesser **2** lösen.
- Vor jedem Einsatz über alle Schmiernippel **1** mit Fettpresse schmieren, bis Fett sichtbar austritt.



2 Schraube für Mähmesser

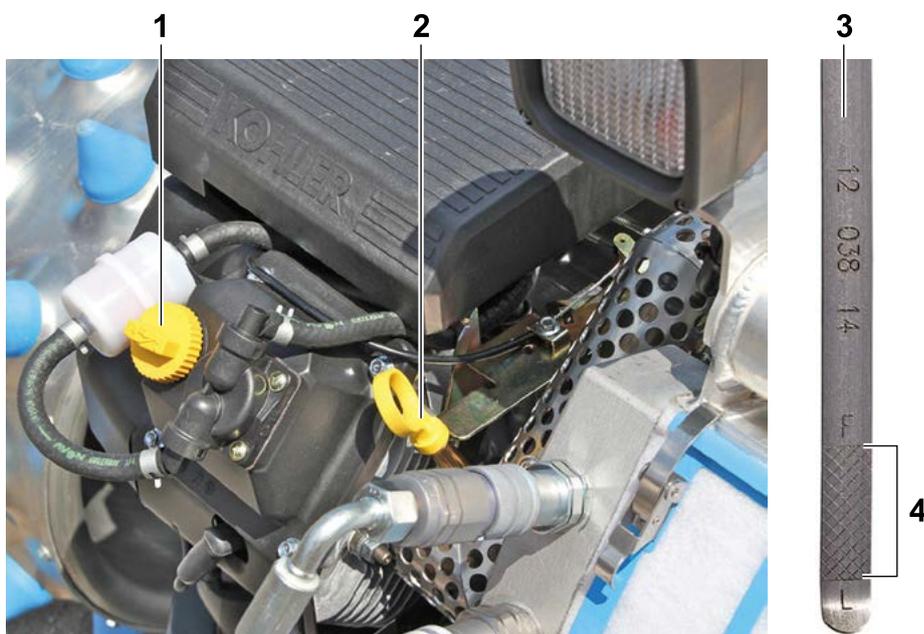
Wartung und Instandhaltung

10.5 Motoröl und Hydrauliköl

- ➔ Wenn Öldruck zu niedrig **10** leuchtet, Motor ausschalten.
 - ➔ Motorölstand prüfen.
 - ➔ Bei ausreichendem Motorölstand Öldruckschalter auf Defekt prüfen.
- i** Bei zu geringem Motorölstand geht der Motor nach 30 Sekunden aus.

Motoröl prüfen und nachfüllen

- i** Für optimale Motorlebensdauer Motoröl 10W40 verwenden.



- 1** Motoröl-Einfüllstutzen (optional)
- 2** Messstab

- 3** Messstab
- 4** Bereich Motorölstand korrekt

- ➔ Messstab **2** für Motoröl herausziehen.
- ➔ Prüfen, ob Ölstand im Bereich **4** liegt.
- ➔ Wenn Ölstand zu niedrig ist, Motoröl nachfüllen.

Motoröl und Motorölfilter wechseln

Abb. 25.: Motorölfilter abschrauben

- ➔ Motoröl und Motorölfilter alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal jährlich wechseln.
- ➔ Bei warmem Motor Öl wechseln.

Öl ablassen

- ➔ Bereich um Motoröl-Einfüllstutzen, Messstab und Ablassschraube reinigen.
- ➔ Geeigneten Auffangbehälter unter Ablassschraube stellen.
- ➔ Motoröl-Einfüllstutzen entfernen.
- ➔ Ablassschraube öffnen.
- ✓ Öl fließt ab.

Motorölfilter abschrauben

- ➔ Bereich um Motorölfilter reinigen.
- ➔ Auffangbehälter unter Motorölfilter stellen.
- ➔ Filter abschrauben.
- ➔ Dichtfläche reinigen.
- ➔ Ablassschraube zuschrauben und anziehen (13,6 Nm).

Motorölfilter einsetzen

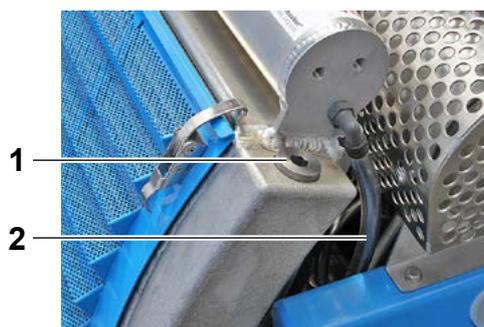
- ➔ Gummidichtungen mit Öl benetzen.
- ➔ Installationshinweise des Motorölfilters beachten.
- ➔ Motorölfilter ausschließlich von Hand festziehen.
- ➔ Öl in Kurbelgehäuse einfüllen, bis Füllstand obere Messstab-Markierung erreicht.
- ➔ Motoröl-Einfüllstutzen zuschrauben.
- ➔ Messstab einstecken.
- ➔ Motor starten.
- ➔ Prüfen, ob Filter dicht ist.
- ➔ Motor abstellen.
- ➔ Bei Bedarf Undichtigkeiten beheben.
- ➔ Ölstand prüfen.
- ➔ Bei Bedarf nachfüllen.
- ➔ Altöl und Motorölfilter umweltgerecht entsorgen.

Wartung und Instandhaltung

Hydrauliköl prüfen und nachfüllen

HINWEIS	Sachschaden durch ungefiltertes Hydrauliköl! ➔ Öl ausschließlich über Einfüllöffnung nachfüllen.
----------------	--

HINWEIS	Aufschäumen durch falsches Hydrauliköl! ➔ Werksseitig verwendetes biologisch abbaubares Panolin HLP46 synthetisch nicht mit anderen Ölen mischen.
----------------	---



- 1 Einfüllöffnung für Hydrauliköl
- 2 Entlüftungsschlauch

3 Hydraulikölstand korrekt

- ➔ Einfüllöffnung **1** am Kühler aufschrauben.
- ➔ Warten bis zu drei Minuten.
- ✓ Ölstand ist im Entlüftungsschlauch **2** sichtbar.
- ➔ Ölstand im Entlüftungsschlauch prüfen.
- ➔ Wenn Ölstand unterhalb Markierung **3** liegt, Hydrauliköl über Einfüllöffnung **1** nachfüllen.
- ➔ Einfüllöffnung **1** am Kühler zuschrauben.
- ➔ Ölkühler entlüften (siehe „Ölkühler entlüften“ auf Seite 43).

Hydrauliköl wechseln

⚠ VORSICHT!	Verbrennungsgefahr durch heißes Öl! ➔ Motor abkühlen lassen.
--------------------	--



- 1 Ölablassschraube
- ➔ Hydrauliköl mindestens alle 200 Betriebsstunden wechseln.
- ➔ Geeigneten Auffangbehälter unter Ölablassschraube stellen.
- ➔ Einfüllöffnung am Kühler aufschrauben.
- ➔ Ölablassschraube **1** aufdrehen.
- ➔ Maschine nach hinten kippen und Altöl ausfließen lassen.
- ➔ Altöl umweltgerecht entsorgen.

Hydraulikölfilter ersetzen

- Hydrauliköl-Filter alle 100 Betriebsstunden ersetzen.
- Um Ausfließen des Hydrauliköls zu vermeiden, Motormäher seitlich mindestens 45° anheben und aufbocken.
- Deckel des Ölfiltergehäuses abschrauben.
- Filtereinsatz herausnehmen.
- Neuen Filtereinsatz einsetzen.
- Sicherstellen, dass Spannfeder richtig positioniert ist.
- Öl einfüllen.
- Maschine starten.
- Ölkühler entlüften (siehe „Ölkühler entlüften“ auf Seite 43).
- Alle Funktionen (Fahren, Lenken und Mähwerk einschalten) prüfen.
- Ölstand kontrollieren.
- Bei Bedarf nachfüllen und entlüften.

Hydrauliköl-Temperatur

HINWEIS
Schaden der elektrischen Anlage durch falsche Sicherungen!

- Ausschließlich vorgeschriebene Sicherungen verwenden.

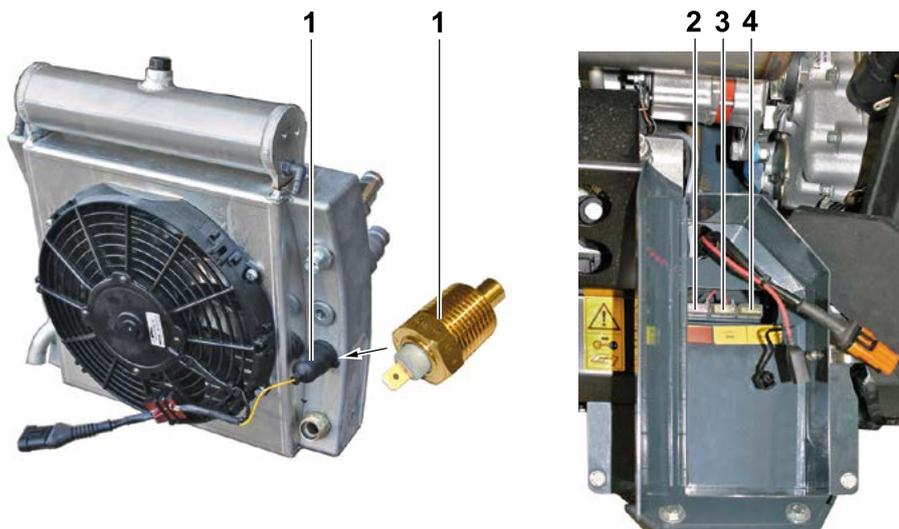


Abb. 26.: Ventilator und Sicherungen im Werkzeugfach

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Temperatursensor 2 Sicherung Ladestecker 10 A | <ul style="list-style-type: none"> 3 Sicherung Lüfter 20 A 4 Sicherung Platine 20 A |
|--|---|

LED-Anzeige Hydrauliköl-Temperatur:

- leuchtet bei Temperatur über 90 °C
- blinkt bei Temperatur über 105 °C

Bei zu hoher Hydrauliköltemperatur:

- Motor abstellen.
- Maschine abkühlen lassen.
- Kühler auf Verschmutzung prüfen und bei Bedarf reinigen.
- Ölstand prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.
- Funktion des Ventilators prüfen.

Bei defektem Ventilator:

- Temperatursensor/-geber **1** auf Funktion und festen Sitz prüfen.
- Sicherungen prüfen und bei Bedarf ersetzen.
- Kabel und Steckverbindungen auf Funktion und festen Sitz prüfen.

Wartung und Instandhaltung

Ölkühler entlüften



1

1 Verschlußstopfen

- ➔ Sicherstellen, dass Verschlußstopfen geschlossen ist.
- ➔ Motor starten und auf 1/3 Gas laufen lassen.
- ➔ Verschlußstopfen viertel bis maximal halbe Umdrehung ausdrehen, bis blasenfreies Öl austritt.
- ➔ Verschlußstopfen zuschrauben.

10.6 Batterie

⚠ WARNUNG!	Explosion durch Knallgasgemisch! <ul style="list-style-type: none"> ➔ Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen vermeiden. ➔ Funkenbildung bei Arbeit mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. ➔ Kurzschlüsse vermeiden.
-------------------	---

⚠ WARNUNG!	Verätzungen durch Batteriesäure! <ul style="list-style-type: none"> ➔ Schutzhandschuhe und Augenschutz anziehen. ➔ Batterie nicht kippen. ➔ Bei Kontakt mit Augen: Augen mit Wasser ausspülen und Arzt aufsuchen. ➔ Bei Kontakt mit Haut oder Kleidung mit Säureumwandler oder Seifenlauge neutralisieren und mit Wasser abspülen. ➔ Bei Verschlucken Arzt aufsuchen.
-------------------	---

HINWEIS	Sachschaden durch falsches Anschließen! <ul style="list-style-type: none"> ➔ Korrekte Polung der Anschlüsse sicherstellen. ➔ Kurzschluss durch Werkzeug vermeiden.
----------------	---

HINWEIS	Sachschaden durch falsches Ladegerät! <ul style="list-style-type: none"> ➔ Ausschließlich mitgeliefertes Ladegerät verwenden.
----------------	---

HINWEIS	Sachschaden durch falsche Lagerung! <ul style="list-style-type: none"> ➔ Batterie nicht ungeschützt direktem Tageslicht aussetzen. ➔ Frostfrei lagern.
----------------	---

HINWEIS	Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung! <ul style="list-style-type: none"> ➔ Altbatterien ausschließlich entsprechend geltender Richtlinien entsorgen.
----------------	--



Schilder an Batterie



➔ Hinweise auf Batterie, Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise des Motormähers lesen und beachten.



➔ Schutzbrille tragen.



➔ Kinder von Säure und Batterie fern halten.



Explosionsgefahr durch Knallgasgemisch!



➔ Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten.
➔ Funkenbildung bei Arbeit mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden.
➔ Kurzschlüsse vermeiden



Verätzungen durch Batteriesäure!



Die 12 V-Batterie ist wartungsfrei.

Laden

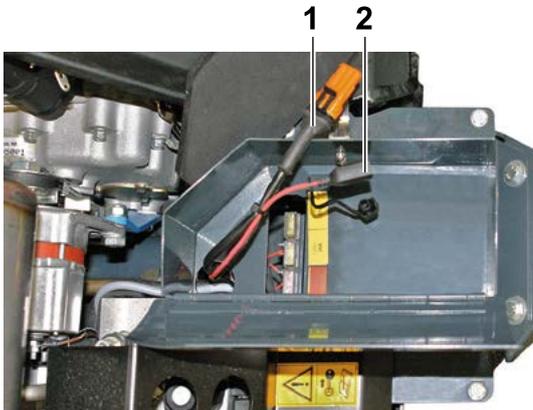


Abb. 27.: Werkzeugkasten

1 Diagnose-Stecker zur Verbindung mit PC

2 Anschlussstecker

- ➔ Anschlussstecker der Batterie **2** mit Stecker des Ladekabels verbinden.
- ➔ Ladekabel an Ladegerät anschließen.
- ➔ Ladegerät an Stromnetz anschließen.
- ➔ Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

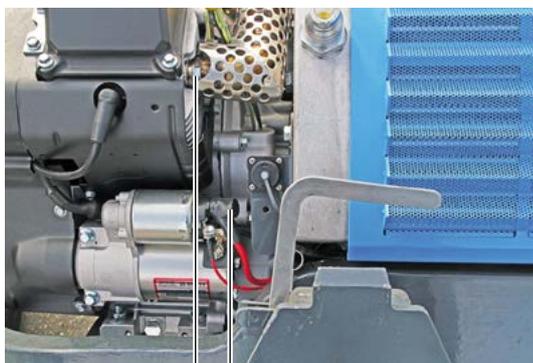
Wartung und Instandhaltung

Ausbau und Einbau

- Motor abstellen.
- Werkzeugfach abschrauben.
- Minuspol (-) abklemmen.
- Pluspol (+) abklemmen.
- Batterie entnehmen.
- Stellfläche reinigen.
- Batteriepole und Polklemmen reinigen.
- Batteriepole und Polklemmen mit säurefreiem Fett einschmieren.

- Pluspol (+) anklemmen.
- Minuspol (-) anklemmen.
- Festsitz der Polklemmen prüfen.

Starthilfe



1 2

Abb. 28.: Generator

- 1 Anschluss Minuspol (-) 2 Anschluss Pluspol (+) am Anlasser

- Ausschließlich genormte Starthilfekabel verwenden.
- Gebrauchsanweisung des Starthilfekabels beachten.
- Ausschließlich Batterien gleicher Netzspannung verbinden.
- Motoren abstellen.
- Werkzeugfach abschrauben.
- Pluspole (+) anklemmen.

 *Es ist möglich den Anlasser als Pluspol zu verwenden. Um den Pluspol anzuklemmen, Schutzkappe am Anlasser **2** abnehmen.*

- Minuspol (-) der geladenen Batterie mit metallisch blanker Stelle des Motormähers verbinden.
- Starthilfe-Fahrzeug starten.
- Motormäher starten (maximal 15 Sekunden).
- Minuspole (-) abklemmen.
- Pluspole (+) abklemmen.



10.7 Parametrierung

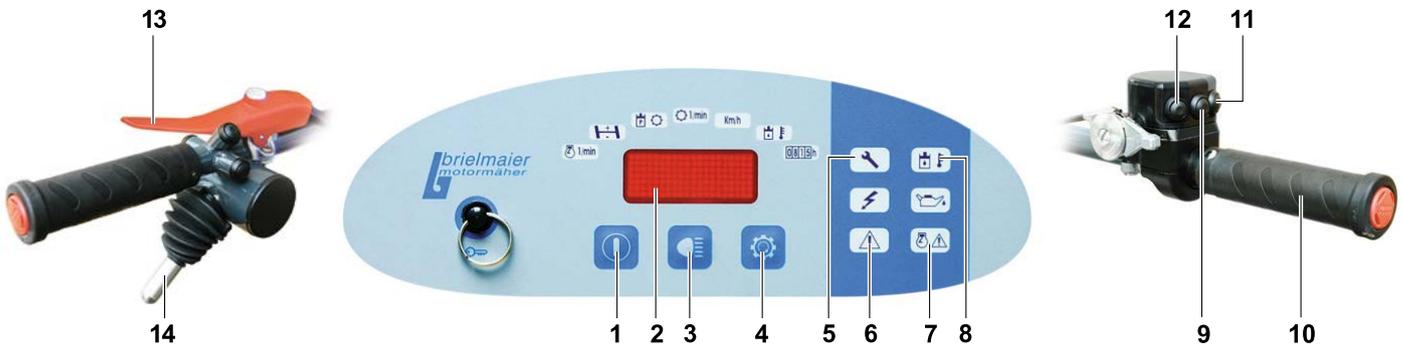


Abb. 29.: Cockpit und Griff rechts

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 1 Starttaste | 8 Hydraulik-Temperatur |
| 2 LED-Display | 9 Menütaste |
| 3 Taste Scheinwerfer EIN/AUS | 10 Lenkdrehgriff |
| 4 Taste Geräteantrieb EIN/AUS | 11 Taste (+) |
| 5 Service-Intervall | 12 Taste (-) |
| 6 Totmann-System | 13 Not-Halt-Hebel |
| 7 Motorfehler | 14 Kupplungs-/Bremshebel |

Kupplung und Lenkung

Kupplung und Lenkung parametrieren:

- nach Reparatur
- nach Ersetzen von Teilen
- bei Fehlfunktion von Kupplung oder Lenkung

Menüpunkt Parametrierung öffnen

- ➡ Menütaste **9** und Taste (-) **12** am rechten Griff drücken und gleichzeitig Starttaste **1** drücken.
- ✓ Motor läuft.
- ✓ Im LED-Display **2** ist PARA angezeigt.

Parametrierung der Kupplung

- ➡ Taste Scheinwerfer EIN/AUS **3** gedrückt halten.
- ✓ Service-Intervall **5** blinkt.
- ➡ Kupplungs-/Bremshebel **14** in beide Anschläge bewegen.
- ➡ Parametrierung beenden, wenn Service-Intervall **5** dauerhaft leuchtet.

Parametrierung der Lenkung

- ➡ Taste Geräteantrieb EIN/AUS **4** gedrückt halten.
- ✓ Hydraulik-Temperatur **8** blinkt.
- ➡ Lenkdrehgriff **10** in beide Anschläge bewegen.
- ➡ Parametrierung beenden, wenn Hydraulik-Temperatur **8** dauerhaft leuchtet.
- ➡ Taste (+) **11** am rechten Griff gedrückt halten.
- ✓ Motorfehler **7** blinkt.
- ➡ Lenkdrehgriff **10** minimal nach rechts und links bewegen ohne dass Rückstellfeder des Drehgriffs betätigt wird.
- ➡ Parametrierung beenden, wenn Motorfehler **7** dauerhaft leuchtet.
- ➡ Motormäher abstellen.

Technische Daten

Bandrechen

- Bandrechen mechanisch und elektrisch anschließen.
- Motormäher starten.
- Fahrstufe 0 wählen.
- Taste Umschalten der Fahrtrichtung am linken Griff gedrückt halten.
- Menütaste **9** am rechten Griff drücken.
- ✓ Motorfehler **7** blinkt.
- Bandrechenlenker mehrmals in beide Anschläge bewegen.
- Bandrechenlenker auf Mittelposition stellen.
- Taste Umschalten der Fahrtrichtung am linken Griff gedrückt halten.
- Menütaste **9** drücken.
- ✓ Motorfehler **7** erlischt.
- Motormäher abstellen.
- ✓ Bandrechen ist einsatzbereit.

11 Technische Daten

11.1 Motormäher

Motorisierung

Motorartyp: Kohler Command	CH620	ECH630	CH740	ECH749
Leistung	13,4 kW (18 PS)	14,25 kW (19 PS)	18,75 kW (25 PS)	19,87 kW (26,5 PS)
Max. Drehmoment	43,6 Nm	43,6 Nm	43,6 Nm	43,6 Nm
	2200 min ⁻¹	2200 min ⁻¹	2200 min ⁻¹	2200 min ⁻¹
Hubraum	675 cm ³	694 cm ³	725 cm ³	747 cm ³
Anzahl Zylinder	2	2	2	2

Alle Motorarten

Tankinhalt	9,2 Liter
Kraftstoff	Super bleifrei
Motoröl	10W40 (Mineralöl)
Fahrgeschwindigkeit	0 - 7 km/h (stufenlos)

Hydraulik

Tankinhalt	8,7 Liter
Qualität Hydrauliköl	biologisch abbaubares Panolin HLP46 synthetisch (nicht mit anderen Ölen mischen, Schaumbildung!)
Max. Druck Fahrtrieb	280 bar
Max. Druck Geräteantrieb	280 bar (optional stufenlos regelbar)

Reifendruck

5.00 x 12"	0,8 bar
Terra-Bereifung	0,5 bar

Abmessungen Grundgerät

Min. Breite mit Einfachbereifung	1.213 mm
Min. Breite mit Stachelwalze (dreireihig)	1.500 mm
Länge (ohne Mähwerk)	1.900 mm
Höhe	1.100 mm



Gewichte

Grundgerät

Min. mit Einfachbereifung 223 kg

Max. mit Bereifung und Stachelwalzen 266 kg

Mähwerk

125 cm 86 kg

160 cm 95 kg

200 cm 105 kg

235 cm 112 kg

260 cm 150 kg

300 cm 155 kg

350 cm 160 kg

430 cm 170 kg

Bereifung (komplett Paar)

Standard 5.00 x 12 27 kg

Terra 23 x 10,5 32 kg

Zwilling 5.00 x 12 59 kg

5.00 x 12 mit Stachelwalze 70 kg

Stachelwalze dreireihig 28 kg

Stachelwalze vierreihig 32 kg

Stachelwalze fünfreihig 34 kg

Stachelwalze fünfreihig hoch 36 kg

Stachelwalze siebenreihig 40 kg

Stachelwalze neunreihig 76 kg

Technische Daten

Schwingungsmessungen

Gemessen durch DLG-Testzentrum in 64823 Groß-Umstadt unter der Prüfungsnummer 2007-566 am 02.10.2007.

Motormäher

Typ	108.00001.45
Motor-Nennleistung	20 kW, Kohler Command Pro 27
Nenn Drehzahl	3.600 min ⁻¹
Serien-Nummer	4007304
Messer / Messerbalken mit Ober- und Untermesser	je 37 Klingen, Breite 260 cm
Überzug an den Handgriffen	Gummigriffe
Reifenluftdruck	0,7 bar

Messgeräte

Beschleunigungsaufnehmer	PCB, Typ M354C02 SN 1547, M354C02 SN 1762 mit integriertem Ladungsverstärker, Gewicht: 15 g
Frequenzbewertungsfilter	Eigenbau DLG, Filter-Charakteristik entspricht ISO 8041
Drehzahlmesser	Laser Tacho Typ: Mayer + Wonisch Serien-Nr. 619596

Messbedingungen

Bodenbelag nach Anhang C.4.1.2.4 (Gummimatten), Messstrecke 8 m, Messzeit 16 s

Messergebnisse

Fahrgeschwindigkeit	0,5 m/s, 2. Gang
Messerhubzahl	450 min ⁻¹

Schwingungsmessung oszillierender Werkzeuge, gewichtete Beschleunigungssumme in m/s², Grenzwert: max. 5,0

	1	2	3	4	5	Mittelwert
Linker Handgriff	3,9	3,4	3,7	3,3	3,9	3,6
Rechter Handgriff	3,3	3,3	3,3	3,3	3,4	3,4

Geräusentwicklung

Parameter:

- gemessen am Ohr der Bedienperson (25.06.2009 durch Prüfkommision)
- Typ 1080000145 (20 kW) mit Alu-Doppelmesserbalken 3,50 m (und andere Alu-Varianten/Breiten)

Stufe	Drehzahl	Geräuschwert (äquivalenter Dauerschalldruckpegel L _{Aeg})
Fahrstufe 1	2.200 min ⁻¹	81,5 dB(A), kein Gehörschutz erforderlich
Fahrstufe 2	2.200 min ⁻¹	82,5 dB(A), kein Gehörschutz erforderlich
Fahrstufe 3	2.550 min ⁻¹	84,8 dB(A), kein Gehörschutz erforderlich
Nenn Drehzahl	2.900 min ⁻¹	86,5 dB(A), Gehörschutz bei Bedarf erforderlich
Vollgas, Mulcherbetrieb	3.200 min ⁻¹	> 90 dB(A), Gehörschutz erforderlich

- i** *Der Arbeitgeber ist ab einer Belastung von 85 dB(A) verpflichtet dem Arbeitnehmer einen kostenlosen Gehörschutz zur Verfügung zu stellen. Ab einer Belastung von 90 dB(A) ist die Verwendung vorgeschrieben. Brielmaier empfiehlt, immer einen Gehörschutz zu tragen. Ausnahme: Ein Überschreiten der Werte ist während des gesamten Betriebs ausgeschlossen.*



11.2 Typenschild

Das Typenschild ist am Grundrahmen rechts unter dem Lenkholm.



Abb. 30.: Typenschild

➔ Bei Ersatzteilbestellungen, Fragen oder Reklamationen Angaben auf Typenschild angeben.

12 Entsorgung

HINWEIS	Umweltschäden durch falsche Entsorgung!
	<ul style="list-style-type: none">➔ Sicherstellen, dass Betriebs- und Hilfsstoffe nicht in die Umwelt gelangen.➔ Ausschließlich entsprechend nationaler und internationaler Umweltrichtlinien entsorgen:<ul style="list-style-type: none">- Betriebsstoffe- Hilfsstoffe- Ersatzteile

 Auf Anfrage übernimmt Brielmaier die Entsorgung von Altmaschinen.

- ➔ Sicherstellen, dass Motormäher ausschließlich durch Fachpersonal demontiert wird.
- ➔ Ausschließlich entsprechend nationaler und internationaler Umweltrichtlinien entsorgen.



13 Konformitätserklärung

entsprechend der EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und EMV-Richtlinie 2005 / 108 EWG

Der Hersteller

Brielmaier Motormäher GmbH
Alt Eggenweiler 11
88048 Friedrichshafen

vertreten durch Martin Brielmaier, Geschäftsführer, Anschrift wie oben, bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen und diese Konformitätserklärung auszustellen, erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

- Brielmaier Motormäher Typ 108.00001.44 (14 kW / 19 PS) Baujahr ab 01.07.2011
- Brielmaier Motormäher Typ 108.00001.47 (14 kW / 19 PS, EFI) Baujahr ab 01.01.2015
- Brielmaier Motormäher Typ 108.00001.45 (18 kW / 25 PS) Baujahr ab 01.05.2008
- Brielmaier Motormäher Typ 108.00001.46 (19,5 kW / 26,5 PS, EFI) Baujahr ab 01.03.2012

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EUMaschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie den Normen EN ISO 12100, Teil 1 und 2, EN 709, EN 12733, EN 349, EN ISO 13857, EN ISO 4413, EN 60204, EN 13850 und EN 14121 entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden die Normen und technischen Spezifikationen DIN EN 4254-1 und DIN EN 12733 herangezogen.

Die Konformitätserklärung verliert Ihre Gültigkeit, wenn der Mäher ohne unsere Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Friedrichshafen, den 01. Januar 2015

Geschäftsführung, Martin Brielmaier



brielmaier

Brielmaier Motormäher GmbH

Alt Eggenweiler 11

88048 Friedrichshafen

Tel. +49 (0) 75 46 - 92 37 50

Fax +49 (0) 75 46 - 92 37 59

